

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

RUF

HARBURG
Nr. 5 | 71. Jahrgang | 6. Februar 2021

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

**CLICK/CALL&COLLECT
NUTZEN**
*...und trotz Lockdown
das Traumbike finden!*

1. Traumbike online aussuchen
2. Per E-mail oder telefonisch beraten werden und bestellen
www.info@hauschild-zweiradexperte.de
040 700 078 1
0176 45894609
3. Bike bei uns abholen oder liefern lassen

HAUSCHILD
Der **Zweirad**
EXPERTE
Inhaber: Hans Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44 ■ 21629 Neu Wulmstorf
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG / WILHELMSBURG

Die Bundesliga-Basketballer der Hamburg Towers mussten unerwartet an zwei Tagen ihre Trainingseinheiten in die Sporthalle der Schule Marktstraße verlegen.

Mehr Informationen auf Seite 2

NEULAND

Ein Neubauvorhaben der Polizei sorgt für Unruhe am Wohlersweg. Die Betroffenen haben Einspruch eingelegt, die Verwaltung befürwortet die Umsetzung.

Lesen Sie auf Seite 3

HARBURG

Der Bezirk bekommt voraussichtlich ab April ein weiteres RISE-Fördergebiet. Es würde vom Binnenhafen bis zum nordwestlichen Neuland reichen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 4

Teichwette, diesmal digital Hindernisparcours im Edeka-Markt

■ (pm) Marmstorf. Die Marmstorfer Teichwette ist die erste große Veranstaltung des Jahres in Hamburgs Süden. Bis zu 4.000 Besucher tummeln sich jahrein, jahraus am letzten Januar-Sonntag rund um den Marmstorfer Feuerteich, um die mittlerweile legendäre Wette zu verfolgen. Doch auch in diesem Jahr ist bekanntlich alles anders. Während im vergangenen Jahr noch Wett-pate Lotto King Karl gemeinsam mit Marmstorf's Schützenkönig Sebastian Winter jubelnd auf dem Teich stand, musste die Wette in diesem Jahr ausfallen. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, denn die Marmstorfer Schützen haben sich auch in dieser außergewöhnlichen Situation etwas

einfallen lassen. Gemeinsam mit dem Marmstorfer Edeka-Händler Maik Järneke haben sie die Marmstorfer Teichwette kurzerhand digital veranstaltet. Moderiert von Johannes „Jojo“ Tapken wurden die Zuschauer in den Supermarkt in das Einkaufszentrum eingeladen. Dort standen – ganz coronakonform – die Wettpaten Sebastian Winter und Herausforderer Maik Järneke bereit. Die Wette – normalerweise stehen die Paten auf einem Floß mitten am Feuerteich – wurde kurzerhand abgewandelt. Der Not – und der Phantasie der Floßbauer gehorchend – mussten Winter und Järneke einen Parcours im Markt ablaufen.

Fortsetzung auf Seite 12



Marmstorf Teichwette digital: Maik Järneke (r.) fordert Marmstorf's Schützenkönig Sebastian Winter (l.) zur Teichwette. Moderiert wurde die Wette von Johannes „Jojo“ Tapken.

Das ist einmalig in Deutschland: Haus auf 22 Achsen ins Museum

Per Tieflader in die Königsberger Straße



Durch das verschneite Norddeutschland: Das Flüchtlingssiedlungshaus wird mit Polizeibegleitung auf dem Weg von Tostedt zum Kiekeberg gefahren. Schneefall von über 10 cm über Nacht sorgte für eine zeitliche Verzögerung, doch der grundlegende Zeitplan wurde weitestgehend eingehalten.

Foto: FLMK

■ (pm) Ehestorf. Die Ganztteiltranslozierung ist abgeschlossen: Vom 27. bis 31. Januar ist ein Flüchtlingssiedlungshaus von 1955 aufwendig mit Tiefladern ins Freilichtmuseum am Kiekeberg gefahren worden – kein alltäglicher Vorgang. Für das Museum ist es ein besonderer Schatz: Das Haus ist weitgehend so erhalten, wie es vor über 60 Jahren erbaut wurde. Jetzt wird das Gebäude am Kiekeberg restauriert und so eingerichtet, wie die Erbauerfamilie 1963 in ihm wohnte. Es wird im Frühjahr 2023 eröffnet. „Das Herzstück der ‚Königsberger Straße‘ ist nun am Kiekeberg“, sagt Museumsdirektor Stefan Zimmermann durchaus erleichtert. Denn hinter dem Museumsteam liegt eine fünf Tage dauernde Translo-

zierung eines massiven Ziegelhauses – eine einzigartige Aktion selbst für die spezialisierten Transportfirmen. Zunächst wurde das Gebäude gesichert und mit hydraulischen Pressen angehoben, dann von einem Selbstfahrmodul vorsichtig vom Baugrundstück manövriert und von Tostedt über 32 Straßenkilometer auf einem Tieflader mit 22 Achsen zum Kiekeberg gefahren. Hindernisse auf dem Weg waren Äste, die unter der Schneelast über der Straße hingen oder Ampeln, die im Weg standen. Sie mussten ab und wieder angeschraubt werden. Glatteis und Nebel taten ein Übriges. Museumsarchitektin Theda Pahl resümiert: „Mit viel technischem Knowhow, detaillierten Berechnun-

gen und Fingerspitzengefühl bei der Umsetzung ist das Haus nun zu uns gekommen. Das ist einmalig in Deutschland und für die Museumswissenschaft unglaublich wertvoll.“ Und sie ergänzt: „Bis zum Schluss war da eine gewisse Anspannung. Schließlich musste das Haus zentimetergenau auf den vorgebauten Keller abgestellt werden.“ Jetzt kommt am Kiekeberg noch der Dachgiebel obenauf – das komplette Haus wäre für die Fahrt zu hoch gewesen. Dann wird das Gebäude fachmännisch restauriert und eingerichtet wie 1963. „Da steckt noch viel Detailarbeit drin“, sagt Projektleiterin Zofia Durda. „Zahlreiche Einrichtungsgegenstände haben uns die Bewohner überlassen.“

Fortsetzung auf Seite 12

Übernachtungsstandorte für Obdachlose

Am Wochenende auch tagsüber geöffnet

■ (pm) Hamburg. Angesichts durchgängiger Minusgrade und der Ankündigung schwerer Wetterlage für das Wochenende bleiben die Übernachtungsstandorte des Winternotprogramms bis Montag ganztägig geöffnet. Vorhergesagt sind Temperaturen im zweistelligen Minusbereich und bis zu sechzig Zentimeter Schneefall. Zur Abwendung von Gefahren durch Frost und Erfrierungen ist der Aufenthalt in den zentralen Übernachtungsstandorten, wie bereits bei vergleichbaren Lagen in den Vorjahren, auch tagsüber möglich. Auch die Übernachtungsstätte Pik As ist ganztätig verfügbar. Bürger, die obdachlose Menschen

antreffen, die offensichtlich Hilfe benötigen, können über die Bürgerhotline 428285000 die Sozialarbeiter der Bezirke und die Sozialbehörde informieren, sodass professionelle Hilfe durch die Straßensozialarbeit organisiert werden kann (Erreichbarkeit allerdings nur Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr). Bei akuter Gefahr (zum Beispiel: Sichtbare Wunden oder Verletzungen; Person kann nicht mehr alleine aufstehen, sich nicht verständlich machen, ist orientierungslos) immer den Rettungsdienst (112) oder die Polizei (110) direkt anrufen! Weitere Informationen zu Hilfeangeboten unter www.hamburg.de/obdachlosigkeit.

ENGEL & VÖLKERS
Auf uns ist Verlass –
und das seit über 40 Jahren!

Gutschein
für eine
kostenlose Einwertung
Ihrer Immobilie

Shop Harburg
Schellerdamm 3
Tel. 040 767 950 81
www.engelvoelkers.com/buxtehude

**Auch im
Lockdown!**

**Wir haben
weiterhin für
Sie geöffnet!**

**Kurz-
fristige
Termine
jederzeit
möglich!**

**Physiotherapie
im Centrum**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

**Towers-Partie in
Oldenburg im TV**

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Spielbeginn der Auswärts-partie der Hamburg Towers bei den EWE Baskets Oldenburg (17. Spieltag) am Mittwoch, 10. Februar, wurde von ursprünglich 19 Uhr um 90 Minuten auf jetzt 20.30 Uhr verschoben. Der Grund: Der Münchener TV-Sender Sport1 hat die Partie kurzfristig in sein Programm aufgenommen. Somit wird das Spiel bei Magenta Sport sowie live im Free-TV übertragen.

15 Jahre in Harburg
Restaurant
MEDITERRAN

UNSERE BESTSELLER
DUBROVNIK PLATTE FÜR 2 PERSONEN
2x Schweinefilet, 2x Schnitzel, 2x Hacksteak gefüllt mit Schafskäse,
2x Cevapcici, 2x Speck, Reis, Kroketten und Gemüse
Pro Person € 19,90 € 15,90

GYROS XXL mit Tzatziki und Pommes frites € 14,90
GRÜNKOHL mit Kohlwurstchen, Kassler und Speck € 15,90
HALBE ENTE ohne Knochen mit Rotkohl u. Kroketten € 17,90
SPARERIBS XXL mit Country-Kartoffeln € 16,90

**IM FEBRUAR UND MÄRZ
20% AUF 20 GERICHTE!**

CEVAPCICI Hackfleischröllchen mit Reis u. Pommes € 12,90 € 10,30
„VESUVIO“-Teller Rump-, Nackensteak, Speck, Schnitzel € 15,90 € 12,70
PUTENSTEAK „Bari“ mit Gemüse u. Pommes frites € 14,90 € 11,90
RUMPSTEAK „La Viletta“ mit einer Folienkartoffel € 21,90 € 17,50
STEAK & GARNELEN Rumpsteak, Folienkartoffel € 26,90 € 22,90
LEBER nach „Bauern-Art“ mit Salzkartoffeln u. Reis € 12,90 € 10,30

...UND NATÜRLICH VIELES MEHR AUS UNSERER KARTE!

Winsener Straße 152 · 21077 Hamburg
Tel. 040/ 700 11 450 · www.mediterran-harburg.de
Bestellungen auch per Handy: 0171 3128267

TÜV HANSE

JETZT NEU IN HH-HARBURG:
Buxtehuder Straße 47
21073 Hamburg-Harburg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00-16:30
Sa: 09:00-13:00

Natürlich führen wir für Sie auch gerne die Haupt- und Abgasuntersuchung durch. Besonders schnell geht es mit einem Termin.

Termin-Hotline:
0800 - 888 42673
0800 - TÜV HANSE

Online-Terminvereinbarung: www.tuev-hanse.de

TÜV®

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerurf.de
- 

Jill-Davina Schmidt
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
j.schmidt@neuerurf.de
- 

Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerurf.de



Energieberater-Stammtisch

■ (pm) Harburg. Jeden Freitag von 15 bis 15.30 Uhr findet ab 19. Februar der wöchentliche online-Energieberater-Stammtisch der Hamburger Energielotsen statt. Bei Interesse einmaliger Kontakt unter: beratung@energielotsen.hamburg.de. Die Teilnehmer erhalten dann den Dauer-Link für den Zoom-Raum, in dem das online-Treffen jede Woche stattfinden wird. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Abmeldung ist jederzeit formlos möglich. Spezialberatung finden zudem am 12. und 19. Februar statt. Die Anmeldung zur Beratung erfolgt formlos über Tel. 24832252 oder beratung@energielotsen.hamburg.de. Alle Beratungsangebote finden wahlweise per Videotelefonie mit der Möglichkeit zur Einbeziehung von Kurzfilmen und Fotos aus der Ausstellung oder telefonisch statt.

Von Wettreiten und Reigenfahren zu den Straßen- und Crossrennen

70 Jahre Radsport-Verband Hamburg

■ (pm) Harburg. Zu seinem 70-jährigen Bestehen hat der Radsport-Verband Hamburg (RVH) eine Broschüre herausgebracht, in der Lars Amenda auf 21 Seiten – ausgehend vom Gründungstag 20. August 1950 – „Einblicke in die Geschichte des Verbandes“ bietet. Genau genommen sei die Geschichte des Radsports in Hamburg jedoch viel älter, erläutert Amenda, weil bereits 1869 in der Stadt die ersten „Velo-peden-Clubs“ gegründet wurden. Damals sprach man noch von „Wettreiten“ auf den Vorgängern der heutigen Sporträder. Bereits um 1900 hatte sich die Stadt zu einer Hochburg des Radrennsports entwickelt. Ganz besonders in den 1950er-Jahren war die Begeisterung in Hamburg für den Radrennsport riesengroß und Tausende säumten bei den Rennen die Straßen, wie die Fotos es belegen. Zahlreiche Hochkaräter des Radrennsports gaben sich in der Hansestadt die Ehre, zum Beispiel beim Großen Phoenix-Preis, den Albert Mußfeld 1953 in Harburg gewann. Auch die Gründung des RV Elbe-Harburg (1951) fiel in diese Zeit. Ein Meilenstein auf diesem nunmehr 70-jährigen Weg war die Eröffnung der Radrennbahn Stellingen im Jahr 1961. Eine Region im Süd-Osten der Stadt hatte sich indessen schon seit Ende der 40er-Jahre zur Kunstrad-Hochburg entwickelt: die Vierlande. Damals sprach man noch

vom Kunstrad- und „Reigenfahren.“ Im Radrennsport brachte der RV Elbe Harburg so große Namen wie Frank Plambeck und Volker Kasun hervor. Als die Deutschen in den 1960er-Jahren jedoch immer mobiler wurden, machte der PKW den Radrennsportlern den Straßenraum zusehends streitig. Die beliebten Straßenrennen wurden weniger und



Die Festschrift „70 Jahre Radsport-Verband Hamburg“

es entwickelten sich neue Formate (zum Beispiel BMX) – sowohl bei den Profis als auch bei den Amateuren. Und Doping wurde in der Szene zu einem großen Thema. Einer hat diese Entwicklungen der letzten Jahrzehnte mit großer Akribie, Begeisterung, Tatendrang und



Karl-Heinz Knabenreich: Aufmerksam Beobachter der Wettkämpfe bei der Hallenradsport-DM 2017 in der Arena Süderelbe Fotos: pm

Fachwissen begleitet: Karl-Heinz Knabenreich aus Harburg. Wenn es um den Radrennsport geht, dann genügt zumeist ein einziges Stichwort und es sprudelt aus ihm heraus, als habe sich das alles gerade erst gestern zugetragen. An dieser Stelle nur soviel: 1991/1992 war Knabenreich RVH-Vorsitzender. Auf den Gesprächen mit ihm beruhen zahlreiche Ausführungen von Amenda in der reich bebilderten Festschrift. Und: von den insgesamt 15 Fotos stammen nicht weniger als 13 aus dem reichhaltigen Knabenreich-Archiv. Er hält, obwohl nicht mehr der allerjüngste, unverändert die Radrennsport-Abteilung im HTB am Leben. Erinnert sei lediglich an die alljährlicheen Radcross-Weihnachtsrennen in der Haake. Das Rennen am 2. Weihnachtstag sollte der radsportliche Höhepunkt des Jahre 2020 in Harburg sein. Es musste coronabedingt abgesagt werden.

Babylotsen zurück an der Mariahilf Klinik

Auf Wunsch auch Hausbesuche

■ (pm) Harburg. Wegen des Corona-Lockdowns konnten die Babylotsen aus dem Bezirksamt Harburg ihren regelmäßigen Besuch in der Helios Mariahilf Klinik einige Wochen nicht durchführen. Sie sind nun seit dem 3. Februar wieder wie gewohnt drei Mal in der Woche in der Helios Mariahilf Klinik (Stader Straße 203c) auf der Station „Valeria“ vor Ort: Montag- und Freitagvormittag ab 10 Uhr sowie Mittwochnachmittag ab 14 Uhr. „Die Babylotsen stehen werdenden Eltern unter anderem für Fragen zu Anträgen oder zur Unterstützung im Alltag zur Verfügung“, so Dr. med. Kerstin Hammer, Sektionsleiterin der Geburtshilfe und Pränatalmedizin in der Harburger Klinik. Sie erklärt: „Auch, wenn werdende Eltern noch keine Hebamme für die Wochenbettbetreuung gefunden haben, helfen die Babylotsen gerne weiter. Sie sind also eine tolle Unterstützung im Klinikalltag.“ Die Babylotsen sind Mitarbeiterinnen der Mütterbe-

ratung Harburg und kennen Beratungsstellen und Gesundheitsangebote in und um Hamburg. Zu diesen Stellen vermitteln sie (werdenden) Eltern bei Bedarf den Kontakt. Das Angebot der Babylotsen ist kostenlos und freiwillig. „Wir schätzen die enge und gute Zusammenarbeit mit den Babylotsen sehr“, sagt Dr. med. Caroline Schmitt, Cheffärztin der Kinder- und Jugendmedizin. „Frisch gebackene Eltern ermutigen wir aus Überzeugung, das Unterstützungsgebot der Mütterberatung anzunehmen. Insbesondere heutzutage, da Hebammen für die Wochenbettbetreuung und bei Fragen rund um das Neugeborene schwer zu finden sind, betreut die Mütterberatung in ihren Beratungsstellen die Eltern zusätzlich – und kommt auf Wunsch und nach Absprache auch direkt nach Hause.“ Bei der Wiederaufnahme der Arbeit wird genauestens auf die aktuellen Hygieneregeln geachtet.



„Dialoge zwischen Fenstern“ ist Teil einer fünfteiligen Ausstellungs- und Podcast-Reihe in den Vitrinen des Kunstvereins Harburger Bahnhof (KVHB). Bis zum 14. Februar stellen dort Sara Malie Mikkelsen und Elisabeth Moch ihre Arbeiten aus. Schrödingers Katze, ein stählernes Kreuzworträtsel und ein Stahlstaubabdruck, Gewebe aus Pflanzenteilen, ein Strickschal und ein Blumenstrauß als Hinterglasmalerei mögen zunächst wenig gemeinsam haben. In der fünften und letzten Ausstellung der Reihe „See U Th3re – Dialoge zwischen Fenstern“ greifen diese beiden Künstler unterschiedlichen sozialen, kulturellen und epistemischen Codes ineinander und versuchen, eine gewisse Ordnung in diese Zeichen von gleichzeitig verbundenen und paradoxen Strukturen zu bringen.

Foto: KVHB

Sprechstunde mit Claudia Loss

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 11. Februar, haben die Bürger wieder die Möglichkeit, mit der Heimfelder SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Claudia Loss über Themen, die ihnen am Herzen liegen, zu sprechen. Sie ist von 17 bis 18 Uhr telefonisch unter der Nummer 22927122 erreichbar. Außerhalb der Sprechzeit kann man sich an ihr Abgeordnetenbüro wenden. Wegen der aktuellen Corona-Lage ist das Büro für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch ist es von Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr erreichbar oder unter der E-Mail-Adresse: bueroc@claudia-loss.de.

Sprechstunde der Bezirksamtsleiterin

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 18. Februar haben die Harburger von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Leiterin des Bezirksamtes Harburg, Sophie Fredenhagen, persönlich zu sprechen. Die Bürgersprechstunde findet im Büro der Bezirksamtsleiterin im Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg statt. Alternativ besteht aufgrund der aktuellen Situation auch die Möglichkeit einer Video- oder Telefonkonferenz. Um Anmeldung am Donnerstag, 11. Februar, zwischen 16 und 18 Uhr bei Sandra Kristina Stolle, Pressestelle, unter der Telefonnummer 42871-2100 gebeten.

www.marktplatz-suederelbe.de

Freiwillige gesucht

im Freilichtmuseum am Kiekeberg und seinen Außenstellen.

Wir suchen Freiwillige für:

- ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJK) am Kiekeberg und auf dem Museumsbauernhof
- ein Freiwilliges Soziales Jahr im Denkmalschutz (FSJD) im Freilichtmuseum
- ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Wohnheim

<https://www.kiekeberg-museum.de/stellen>

Bewerbungen ab sofort möglich!

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Towers: Training in der Schulturnhalle Maretstraße

edel-optics.de-Arena war TU-Prüfungsort

■ (pm) Wilhelmsburg. Die letzten beiden Wochen hätten für das Trainingsgespann der Hamburg Towers auch stressfreier verlaufen können. Zunächst die kurzfristige Spielabsage der Partie in Braunschweig. Dann meldeten sich zwischenzeitlich gleich vier Akteure verletzungsbedingt vom Training ab. Zu guter Letzt musste das Team am Mittwoch und Donnerstag in eine Schulturnhalle nach Harburg ausweichen. Das Team von Coach Pedro Calles musste in die Halle der Stadteilschule Maretstraße ausweichen. Der Grund: Die edel-optics.de-Arena in Wilhelmsburg wurde an beiden Tagen für bis zu 150 Studenten der TU Harburg zum Prüfungsort umfunktioniert. Um vernünftige Trainingsbedingungen zu haben, wurde das Bun-

desliga-Parkett kurzfristig in Wilhelmsburg abgebaut und in diese Schulsporthalle transportiert. Nach knapp achtstündiger Aufbauzeit war dann alles bereit und sogar die angeschlagenen Towers-Akteure waren wieder mit von der Partie. „Wir mussten zunächst unseren Trainingsplan umstellen. Aufgrund der Spielabsage hatten wir eigentlich mehr Zeit für die Vorbereitung, konnten aber maximal im Drei-gegen-Drei oder Vier-gegen-Vier trainieren“, berichtet Head Coach Pedro Calles im digitalen Pressetalk von den vorübergehenden Widrigkeiten. Nur auf Osaro Jürgen Rich, der sich einen Rippenbruch zuzog, mussten die Towers im Freitags-Spiel gegen medi bayreuth definitiv verzichten. Bei Drucklegung lag das Endergebnis noch nicht vor.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Februar 2021

Sa. 06	R	Mi. 10	W
So. 07	S	Do. 11	X
Mo. 08	T	Fr. 12	Y
Di. 09	U	Sa. 13	Z

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben**
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg)**
Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –**
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)**
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Heimfeld)**
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

- J Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0
- J Wilhelmsburger Apotheke**
Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22
- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde**
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

- Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)**
Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- S Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)**
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)**
Krieterstraße 30/Arztelhaus, Tel. 754 01 01
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke**
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)**
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)**
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)**
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

Vom Schloßmühlendamm zur Schloßstraße: Unterführung für Radler und Fußgänger

SPD: Bebauungsplanung Innenstadt neu aufstellen

■ (pm) Harburg. Die Erkenntnis, dass die Harburger Innenstadt sich verändern muss, wenn sie zukunfts-fähig sein will, ist nicht neu. Den- noch brauchte es einen Antrag der SPD für die Bezirksversammlung, um den Prozess für einen Rahmen- plan für die Harburger Innenstadt in Gang zu bringen.

„In den vergangenen 20 Jahren sind verschiedene Versuche, zum Bei- spiel mit einem Business Improve- ment District (BID) in der Lünebur- ger Straße, unternommen worden, diesen Bereich der Innenstadt, der die traditionelle Einkaufsmeile Har- burgs war, wieder zu seiner vorhe- rigen Bedeutung zu führen“, weiß der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank Richter und stellt gleichzeitig fest: „Sie hatten allesamt nicht den Er- folg, den man sich wünschte, da ein großer Teil der Veränderungen, die zur Verödung von Innenstädten füh- ren, vor Ort nur bedingt beeinfluss- bar sind. Erweiterte Öffnungszeiten und der Online-Handel, die es vor allem inhabergeführten Geschäften schwer machen, im Zusammenhang mit hausgemachten Schwierigkeiten



Frank Richter: Die Harburger Innen- stadt wird sich verändern Foto: SPD

wie Zuschnitt und Größe von Laden- flächen und Miethöhen, sind mitver- antwortlich.“ Deshalb sei der Gedanke, die Har- burger Innenstadt insbesondere auch als Wohnstandort neu zu ent- wickeln und damit zugleich den ge- werblichen Bereich zu stärken, mit ausschlaggebend für die Initiative der SPD gewesen, die Verwaltung zu bitten, „die Bebauungsplanung

in diesem gesamten Bereich neu aufzustellen.“ Ebenso entscheidend sei die Frage gewesen, wie die In- nenstadt besser mit dem boomen- den Binnenhafen verbunden wer- den könne. Richter: Das Ergebnis ist der neue Rahmenplan für die Harburger Innenstadt. Mit diesem Rahmenplan werden in einem Be- trachtungszeitraum bis 2040 Ideen aufgezeigt, wie die Innenstadt neu gedacht werden kann und wie neue Verbindungen zum Binnenhafen entstehen können.“ Leitbild waren, wie Richter erläu- erte, „die alten Verbindungsach- sen u.a. am Schloßmühlendamm/ Harburger Schlossstraße oder Gro- ßer Schippsee/Schellerdamm. Mit einer großzügigen Unterführung für Radfahrer und Fußgänger vom Schloßmühlendamm zur Schloß- straße und einer Landschaftsbrü- cke vom Schippsee zum Scheller- damm sind alte und neue Ideen zu einem Konzept verbunden, um at- traktive und vielfältige Verbindun- gen zu schaffen.“ Außerdem sollen die B73 und die Bahnlinie auch op- tisch ihre trennende Wirkung durch

eine starke Begrünung mit Bäumen verlieren. Auch der Schloßmülen- damm soll einen Boulevard-Charak- ter erhalten. Zugleich beinhaltet der Rahmenplan eine Erweiterung der Innenstadt um das Quartier rund um den Harbur- ger Bahnhof und ein Seevekanal- quartier im Bereich der Seevestraße. „Neue Ideen für neue und attraktiv gestaltete Stadtquartiere mit einem höheren Wohnungsanteil sollen eine Aufwertung für die Innenstadt bringen, die sowohl ein Wohnen in einem urbanen Umfeld neu ermög- licht als auch den Einkaufsstandort stärkt“, so Richter weiter. Wer mehr darüber erfahren und da- rüber diskutieren will, wie sich die Innenstadt entwickeln soll, hat am 8. Februar ab 18 Uhr Gelegenheit. Dann werden der Fraktionsvorsit- zende Frank Richter und der stadt- entwicklungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Sören Schinkel- Schlutt, die Pläne in einer Videokon- ferenz vorstellen und darüber dis- kutieren. Teilnahmelink bitte unter info@spd-fraktion-harburg.de per E- Mail anfordern.

Polizei: Neuer Verwehrplatz und Verwaltungsgebäude in Neuland?

Einspruch betroffener Nachbarn vom Wohlersweg

■ (pm) Neuland. Die Befürchtun- gen in Teilen von Neuland sind groß: Es geht um den geplanten Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäu- des mit Hallen und Verwehrplatz (im Volksmund auch Autoknast) der Polizei Hamburg, unmittelbar neben dem Wohngebiet Wohlers- weg mit 25 bis 30 Häusern, wo Fa- milien mit Kindern zuhause sind. Der Neubau auf dem Gelände Groß- moordamm 61 soll viergeschossig mit einer Geschosshöhe von 3,60 m werden „und somit dem Bebau- ungsplan (Neuland 11) nicht ent- sprechen“, weil planungsrechtliche Befreiungen des Antragsstellers vor- liegen, hat der Anwohner Thomas Beecken festgestellt.

„Was uns noch viel mehr belas- tet“, sagt er weiter, „sind die etwa 600 Kfz-Stellplätze nebst circa 120 Motorradplätze für sichergestellte Fahrzeuge in Hamburg“. Die von dieser Baumaßnahme direkt Betrof- fenen haben kein Verständnis da- für, dass man solch einen Platz der sich durch ein beständiges Kommen und Gehen auszeichne, direkt an ein angrenzendes Wohngebiet anlie- dern will. Das aktuell vorhandene Bestandsgebäude, das von der Poli- ze genutzt wird sowie die dazu ge- hörigen Hallen nebst Garagen (der Wasserschutzpolizei) sollen abgeris- sen werden. Die Anwohner befürchten, so Thomas Beecken, „dass damit die Ruhe in unserem Wohlersweg vorbei ist.“ Das bisherige Gebäude der Poli- ze habe bisher einigermaßen als Schallschutz fungiert, erläutert er.

Das könnte nun vorbei sei. „Darüber hinaus fürchten wir auch um unsere Sicherheit, denn der Autoknast soll mit zwei Zäunen von jeweils 2 Me- ter und 2,5 Meter eingezäunt wer- den. Warum? Befürchtet man das Gleiche wie wir?“ fragt Beecken. Folgende Gedanken treiben die Fa- milien vom Wohlersweg um: 1.) Wertverlust ihrer Immobilien; 2.) Vorbei mit der Ruhe wegen Lärmbelästigung durch Anliefe- rungen von Fahrzeugen (immerhin würden in Hamburg die meisten Fahrzeuge, nämlich 17.000 Autos, abgeschleppt und sichergestellt), Ablade/Aufladelärm, Abgase, Piep- geräusche beim Rückwärtsfahren, Verletzung der Privatsphäre durch Videoüberwachung, helle Beleuch- tung, Einbruchserien über die pri- vaten Grundstücke sowie „Einsicht auf die Grundstücke durch fremde hier nicht wohnende Personen“ – alles aus Sicht dieser Bürger als kri- tisch zu bewertende Punkte. Was aber noch viel schwerer wiege, sei der Aushebelung des Bebauungs- planes. Nicht zuletzt führen die Fa- milien vom Wohlersweg die Lärm- belastung über Monate oder Jahre durch den Neubau und den Abriss des alten Polizeigebäudes nebst Ga- ragen auf. Nun erfuhr Beecken in diesem Zu- sammenhang, dass die Zulassungs- stelle (Landesbetrieb Verkehr) und der TÜV wohl noch 2021 ihre Tätig- keiten einstellen werden, da dieser Standort aufgegeben und zukünf- tig ausschließlich durch die Polizei (Verkehrsstaffel Süd und Jugend-

verkehrsschule) genutzt zu werde. Fank Wiesner, 1. Vorsitzender des Siedlungsvereins Wohlersweg, mahnte zusätzliche Informationen an, glaubt aber, dass das Vorhaben wohl nicht verhindert werden kann. Allerdings müsse über weitere Ge- staltungsspielräume (Wiesner: „Mit voraussichtlich fünf Etagen und etwa 17 m Höhe wird das ein hef- tiges Gebäude und am Wohlersweg könnte es ‚schattig‘ werden.“) so- wie über effektive Lärmschutzmaß- nahmen noch im Detail gesprochen werden. Insofern könne er die Un- terzeichner des Einspruchs sehr gut verstehen und ihre Bedenken nach- vollziehen. Bisher war das Thema im Regionalausschuss Harburg an- hängig, ohne dass Details zur Spra- che gekommen wären.

Der Regionalausschuss der am 10. Februar tagt, hat mittlerweile das Thema auf seine Tagesordnung ge- nommen. Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss, die beantragten Be- freiungen zu erteilen. Die CDU wird durch ihr Ausschussmitglied Martin Hoschützky Auskunft über die De- tails der Befreiungen erfragen. Be- sonders die Nähe der Verwehrstelle zum Wohngebiet und die Sicherung durch einen doppelten Zaun wür- den jedoch Fragen aufwerfen, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf- Dieter Fischer. Bedenklich sei auch die Schließung des TÜV. Das würde nämlich bedeuten, dass die Harbur- ger zukünftig immer über die Ebe- fahren müssten. Die direkt Betroffenen, die von die- sem Bauvorhaben durch ein Schrei- ben der Verwaltung vom 19. Januar informiert wurden, haben jetzt Ein- spruch eingelegt. Sie weisen aus- drücklich darauf hin, dass sich auch im Umfeld des Verwehrplatzes am Ausschlageweg keine Wohnsied- lung befinde. Das sollte auch in Harburg so gehandhabt werden, er- warten sie.



Entstehen auf dieser Fläche am Großmoordamm ein Neubau für die Poli- ze sowie eine Verwehrstelle für PKW? Foto: pm

Mit dem Depot-Check jetzt Ihr Vermögen optimieren.

Mindestens einmal im Jahr sollten Anleger ihr Depot auf den Prüfstand stellen. Welche Werte sind gut gelaufen, welche schlecht? Stimmt die Risikostreuung und sind die einzelnen Werte noch erfolgversprechend? Denn passen Sie die Auswahl und Gewichtung Ihrer Geldan- lagen regelmäßig an das Geschehen der Kapitalmärkte an, können Sie Fehlentwicklungen rechtzeitig ent- gegenwirken. Sie sollten Ihren Fokus aber nicht nur auf die Entwicklung der Finanzmärkte richten. Prü- fen Sie auch immer wieder, ob Ihre Anlagen noch zu Ihren individuellen Zielen und Bedürfnissen passen. Schließlich können sich diese durch aktuelle Trends oder persönliche Veränderungen verschieben.

Einer dieser Trends ist Nachhaltigkeit. Immer mehr Menschen möchten ihr Geld sinnvoll anlegen, sprich in ökologisch und sozial nachhaltige Unter- nehmen bzw. Werte investieren. In einer Umfrage des Bundesverbands deutscher Banken gaben 65 Prozent der Befragten an, dass ihnen nachhaltige Geldanlagen wichtig oder sehr wichtig sind. Das spüren wir auch bei unseren Kunden und bieten ihnen nachhaltige Anlagelösungen entsprechend der persönlichen Chance-Risiko-Neigung an.

Es gibt also gute Gründe, jetzt Ihren persönlichen Depot-Check zu machen. Sprechen Sie uns an! Persönlich oder in diesen Zeiten gerne auch über unsere digita- len Kanäle.

Ihre Sandra Becker
Regionaldirektorin bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Schon gewusst?

AUGENÄRZTE · AUGENKLINIKEN
STANDORT SEEVETAL

NEUERÖFFNUNG IM FEBRUAR

Dr. med. Nina Bastian
Fachärztin für Augenheilkunde¹

AOB AUGENÄRZTE

Gesamtes Spektrum der Augenheilkunde
Vorsorgeuntersuchungen · Augenärztliche Gutachten
Makuladiagnostik · Glaukomdiagnostik
Orthoptik / Sehschule
Optische Kohärenztomographie (OCT)

AOB Augenärzte Seevetal
Am Saal 2
21217 Seevetal
☎ 040 / 768 44 74
¹angestellte Fachärztin

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

GÜLTIG VOM 08.02. BIS 20.02.2021

GETRÄNKELAND

ERFRISCHEND ANDERS 1991-2021

30 JAHRE

DIE GETRÄNKE KÖNNER

HAMBURG-MARMSTORF
BEUTNERRING 10

Valentinstag
14. Februar

Flensburger verschiedene Sorten 14% SPAREN 14.49 12.49 AKTIONSPREIS 20 x 0,33l 11/1,89 € zzgl. 3,10 € Pfand	Mittwochs KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 10.02.2021 Fürst Bismarck Mineralwasser verschiedene Sorten 12 x 0,75 l Glas 11/0,39 € zzgl. 3,30 € Pfand 3.49 AKTIONSPREIS	Hasseröder verschiedene Sorten 29% SPAREN 13.99 9.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,00 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,26 € zzgl. 3,42 € Pfand	Völsa Brunnen Mineralwasser verschiedene Sorten 17% SPAREN 5.99 4.99 AKTIONSPREIS 12 x 1,0l PET 11/0,42 € zzgl. 3,30 € Pfand
Benediktiner Hell 11% SPAREN 17.99 15.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,60 € zzgl. 3,10 € Pfand	Radeberger Pilsner oder Bitburger verschiedene Sorten 13% SPAREN 14.99 12.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,64 € zzgl. 3,42 € Pfand	Holsten verschiedene Sorten 15% SPAREN 12.99 10.99 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,10 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,39 € zzgl. 3,42 € Pfand	Coca-Cola-Fanta-Sprite verschiedene Sorten 12% SPAREN 16.99 14.99 AKTIONSPREIS 24 x 0,33l Glas 11/1,89 € zzgl. 5,10 € Pfand
Kulmbacher Edelherb 14% SPAREN 14.49 12.49 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,25 € zzgl. 3,10 € Pfand	Krombacher verschiedene Sorten 10% SPAREN 14.99 13.49 AKTIONSPREIS 20 x 0,5l 11/1,35 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,70 € zzgl. 3,42 € Pfand	Mittwochs KRÄCHER GÜLTIG NUR AM 17.02.2021 Jever verschiedene Sorten 20 x 0,5l/24 x 0,33l 11= 1,00/1,36 € zzgl. 3,10/3,42 € Pfand 10.77 AKTIONSPREIS	Baileys Original Irish Cream 17% Vol. 21% SPAREN 13.99 10.99 AKTIONSPREIS Flasche 0,7l 11/1,70 €

IRRTUM VORBEHALTEN. WARE IM MARKT VORHANDEN & SOLANGE DER VORRAT REICHT. GETRÄNKELAND HEBEBRECHT GMBH & CO. KG, HAUPTSTRASSE 103 A, 18077 ELMENDORF

GETRÄNKELAND.COM

Novum: DRK-Harburg jetzt mit Doppelspitze

Vorstand Harald Krüger stolpert über Covid-19-Impfung

■ (pm) Harburg. „Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Hamburg-Harburg e.V. hat gemäß der Satzung DRK-Vorstand Harald Krüger mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden und ihm zugleich Dank für sein langjähriges, erfolgreiches Engagement ausgesprochen.“ Diese Pressemitteilung des Harburger DRK von Montag ist der wohl nur vorläufige Höhepunkt einer Personalie, die aktuell Harburg und Hamburg beschäftigt. Weiter heißt es in der Mitteilung: „Die Entscheidung wurde mit Blick auf einen bevorstehenden, länger andauernden Klinikaufenthalt Krügers getroffen.“ Die massive Kritik an Krüger (63) hatte sich nach einem Bericht der

Mitarbeiter des DRK-Ambulanzdienstes geäußert hatten. Diesen Vorwurf hat Krüger stets zurückgewiesen. Dass er die Impfung empfangen hat, bestreitet er nicht. Wie Krüger dem Hamburger Abendblatt sagte, seien bei einem dienstlichen Termin er und noch eine Reihe weiterer Personen spontan geimpft worden, damit die überschüssigen Impfdosen nicht verfallen. Vorsätzlich sei nichts geplant gewesen. Die Online-Plattform „harburg-aktuell“ zitiert Krüger mit den Worten: „Ich habe an dem Tag die neu angemieteten Räume unserer Impfteams in Eidelstedt besucht....Dass Impfstoff in der Größenordnung übrig war, war weder für mich noch für die Kollegen vorhersehbar gewe-



Harald Krüger Foto: pm

sen, „den übrig gebliebenen Impfstoff wegzuerwerfen.“ Und auch das sagte der DRK-Geschäftsführer zu „harburg-aktuell: „Dass ich an dem Tag dort war, war reiner Zufall.“ Der Kreisverband Hamburg-Harburg des DRK hat sich indessen an seiner Spitze neu aufgestellt: Das Präsidium hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass Karin Bischoff, langjähriger stellvertretender Vorstand, und Harald Halpick, Geschäftsführer der im Bereich Pflege und Senioren tätigen DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg gGmbH, den Kreisverband und seine sieben Tochtergesellschaften künftig gemeinsam führen. „Wir sind froh, dass unser Verband in seiner Führungsriege so stark aufgestellt ist, dass wir sehr kurzfristig eine neue, sehr kompetente und gut eingespielte Leitung gefunden haben“, erklärte Lothar Bergmann, ehrenamtlicher Präsident des DRK Harburg. Nach der Präsidiumssitzung am 2. Februar werden nun umgehend alle nötigen formalen Schritte eingeleitet, um das Führungsduo dauerhaft zu verankern. Die Entscheidung, den bisherigen Vorstand Harald Krüger am 1. Fe-

bruar von seinen Aufgaben zu entbinden, war, wie es in einer DRK-Pressemitteilung von Mittwoch hieß, „mit Blick auf einen bevorstehenden, länger andauernden Klinikaufenthalt Krügers getroffen worden.“ Der 63-Jährige hatte 35 Jahre lang den Kreisverband geleitet, der in dieser Zeit zu einem der größten DRK-Verbände bundesweit wurde. Das DRK Hamburg-Harburg ist mit mehr als 1.000 hauptamtlich Mitarbeitenden sowie mehr als 350 ehrenamtlich Unterstützenden in rund 60 sozialen Einrichtungen und Projekten einer der aktivsten Wohlfahrtsverbände und größten Arbeitgeber im Süderelbraum. Karin Bischoff (53) ist bereits seit 1996 als stellvertretender Vorstand beim Harburger Roten Kreuz tätig. Die Diplom-Ökonomin verantwortet unter anderem den Bereich Interne Dienste und ist Geschäftsführerin der Tochtergesellschaft RK Service mit rund 120 Mitarbeitenden. Harald Halpick (53) kam im Jahr 2018 zum Harburger Roten Kreuz, 2019 übernahm er die Geschäftsführung der Sozialstation und die Leitung der Angebote für Senioren. In diesem Bereich arbeiten insgesamt 170 DRK-Beschäftigte. Vorher hatte Halpick bei einer anderen Hilfsorganisation Leitungspositionen auf verschiedenen Ebenen inne. DRK-Präsident Lothar Bergmann sagte zu diesen Personalentscheidungen: „Dass eine weibliche und eine männliche Führungskraft gleichberechtigt im Vorstand zusammenarbeiten, ist nicht nur für den DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg ein erfreuliches Novum. Wir wünschen dem Duo Karin Bischoff und Harald Halpick gutes Gelingen bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.“

lich des Binnenhafens, im nordwestlichen Teil von Neuland mit der Pionierinsel und dem Spielplatz am Schweenssand-Hauptdeich Orte mit strukturellen Defiziten bestünden, die tunlichst beseitigt werden müssten. Deshalb die Ausweitung des RISE-Gebiets auf „Neuland Nordwest“. Diesen Defiziten in beiden Gebietsteilen könne mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) begegnet werden. Mehrere Millionen Euro könnten dann fließen – unter Umständen sogar noch in diesem Jahr. Profitieren könnte von der Ausweisung als RISE-Gebiet auch die von vielen seit Jahren herbeigesehnte Realisierung eines Beachclubs am Treidelweg. Voraussetzung war bisher die Kaimauersanierung, die nun in Angriff genommen werden soll. Optimisten rechnen – nach erfolgter Ausschreibung für den zukünftigen Betreiber – mit einer möglichen Eröffnung im nächsten Jahr, wenn die Arbeiten zügig voranschreiten können. Über ein schwimmendes Sportfeld – eventuell im Bereich des Kanalplatzes – berichtete indessen der NDR. Letzteres ist allerdings auch aus Sicht der Lokalpolitik noch Zukunftsmusik, obgleich in den Gremien bereits mehrfach ähnliche Projekte aus anderen Metropolen Europas vorgestellt wurden. Realistischer ist die Befassung mit einer Brachfläche am nördlichen Ende der Harburger Schloßstraße – gegenüber vom Kanalplatz. Unter der städtebaulich wertvollen Fläche verbergen sich noch zahlreiche Bodendenkmäler, die die Archäologen noch bergen und bewerten müssen: Denn hier befand sich einmal das Zentrum des alten Harburgs, ehe es sich flächenmäßig, beginnend mit der Neuen Straße, Richtung Süden ausbreitete.

Start an der Elfenwiese

Leitungs- und Straßenbauarbeiten

■ (pm) Marmstorf. Am 1. Februar haben die Erschließungsarbeiten für das Neubauprojekt an der Elfenwiese begonnen. Die Leitungs- und Straßenbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende März. Im ersten Bauabschnitt – Herstellung einer Straßenentwässerungsanlage – ist die Einfahrt über den Marmstorfer Weg in die Straße Elfenwiese nicht möglich. Die Ausweichstrecke erfolgt über den Koboldweg. Im Koboldweg werden Halteverbotszonen eingerichtet, da

die Schulbusse der Schule Elfenwiese dort ausweichen und die Straße als Feuerwehrezufahrt dient. Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um Kooperationsprojekt der Infracrew Hamburg. Sie ist ein Zusammenschluss der städtischen Bau- lastträger. Gemeinsam gestalten sie Hamburgs Infrastruktur. Die Modernisierung der unterirdischen Leitungen und Siele, die Sanierung von Straßen sowie die Erneuerung von Brücken liegen in ihrer Hand.



Das Plangebiet in Marmstorf Grafik: Stadtplanungsabteilung

Auf den Punkt gebracht

Wie Robinson Crusoe, allein auf einer Insel...

Überlegenswertes von Karin Brose

Wie lange kann man es ohne seine gewohnten Kontakte aushalten? Wir sind ja nicht alle Robinson Crusoe, der allein auf einer Insel lebte. Na ja, auch nur vorübergehend, denn dann bekam er einen Gefährten, den Freitag. Nein, die meisten von uns sind wohl eher Robinsons der modernen Art, in Gesellschaft sieben anderer am Achtertisch. Manche ziehen sich zwecks Entschleunigung und Selbstbesinnung für gewisse Zeit ins Kloster zurück. Dort leben sie ohne E-Mail, Handy und Facebook ein paar Tage oder auch Wochen unter sehr spartanischen Bedingungen allein. Ganz bewusst verzichten sie auf Außenkontakte. Wohlwissend, dass sie mit Ablauf des Aufenthalts sofort an ihr normales Leben anknüpfen können. Anders verhält es sich in diesen Zeiten des erzwungenen und verordneten Kontaktverbotes und Shutdowns. Mit kurzer Unterbrechung sind wir im März seit einem ganzen Jahr diesem Zustand ausgesetzt. Im Unterschied zur selbst gewählten Einsamkeit ist dieses erzwungene Alleinsein für viele zu einem unerträglichen Zustand geworden. Jeder geht damit anders um. Für Singles, die sich ihr soziales Netz gewoben haben, die gewohnt waren, jeden Tag zu gestalten, ist es besonders schwer. Yogakurse, Malklassen, Schreibgruppen fallen ebenso aus wie Friseurbesuche, Fußpflege und Massage. Sie müssen sich auf Telefonieren oder Mails beschränken, was sich nicht wirklich so anfühlt, als wäre man in eine Gemeinschaft eingebunden. Auch für Senioren, die regelmäßig in ihren Treffpunkt gehen konnten, wirkt sich diese Kontaktarmut verheerend aus. Ihnen fehlt auch das bisschen Körperkontakt, das ihnen noch geblieben ist. „Bitte nimm mich doch einmal in den Arm“, bittet die Mutter ihre Tochter, als diese ihr Lebensmittel bringt. Da stehen die beiden mit Mund-Nase-Maske, halten die Köpfe

die Schulbusse der Schule Elfenwiese dort ausweichen und die Straße als Feuerwehrezufahrt dient. Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um Kooperationsprojekt der Infracrew Hamburg. Sie ist ein Zusammenschluss der städtischen Bau- lastträger. Gemeinsam gestalten sie Hamburgs Infrastruktur. Die Modernisierung der unterirdischen Leitungen und Siele, die Sanierung von Straßen sowie die Erneuerung von Brücken liegen in ihrer Hand.

voneinander weggedreht und umarmen sich. Das tut gut! Auch das Haarschneiden hat die Tochter übernommen. Was machen die, die keine Kinder in der Nähe haben? Wahrscheinlich sieht manch einer am Ende des Shutdowns Robinson Crusoe sehr ähnlich. Aber auch Berufstätige leiden in diesen Zeiten. Homeoffice ist für manche nicht das, was an der Arbeit Freude macht. Dazu gehört der Arbeitsplatz genauso wie der Kollegenkontakt. Kitas sind geschlossen. Mütter erfreuen sich, während sie im Homeoffice ihre Arbeit erledigen müssen, der Anwesenheit ihrer Kinder. Die haben, besonders wenn sie noch klein sind, zuweilen wenig Verständnis dafür, dass sie stundenweise abgemeldet sind. Wohl den Eltern, die ihren Nachwuchs zur Einhaltung von Regeln erzogen haben, die ihm jetzt sagen können, „du arbeitest eine Stunde im Malbuch, ich am PC. Wenn der Wecker klingelt, dürfen wir beide wieder reden.“ Es soll Kinder geben, die das können, kaum zu glauben. Bevor der nächste Winter und neue Infektionsgefahren nahest, sollte jeder ein Konzept haben, wie er einen möglichen neuen Lockdown verbringen möchte. Vielleicht rechtzeitig auf eine einsame Insel fliehen und auf einen Freitag hoffen?



Führen das Harburger Rote Kreuz gemeinsam: Karin Bischoff und Harald Halpick Foto: DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg

Hamburger Morgenpost entzündet, demzufolge sich der langjährige DRK-Mann (und vormaliger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete) Ende Dezember gemeinsam mit anderen DRK-Führungskräften aus Restbeständen gegen Covid-19 habe impfen lassen – ein Vorwurf, den einige

sen.“ Der Zeitkorridor sei außerdem sehr eng gewesen, „weil der Impfstoff nur noch sehr kurze Zeit haltbar war. Es wurde deshalb jeder geimpft, der greifbar war“, so Krüger weiter gegenüber „harburg-aktuell.“ Die Alternative wäre an dem Tag, so Krüger weiter, gewe-

Ab März neues RISE-Gebiet

„Binnenhafen – Neuland Nordwest“

Weiterer Schritt Richtung Beachclub möglich

■ (pm) Harburg. Das Bezirksamt Harburg schlägt vor, ein neues RISE-Fördergebiet „Harburger Binnenhafen – Neuland Nordwest“ anzumelden. Dafür hat das Bezirksamt ein so genanntes „Gebietsauswahldokument“ erstellt. Die Entscheidung darüber, ob eine Problem- und Potenzialanalyse in Auftrag gegeben wird, soll der Leitungsausschuss Programmsteu-

Im Untersuchungsgebiet bestünden aufgrund der schnellen Entwicklung des Harburger Binnenhafens – weg vom industriell geprägten Hafengewerbe, hin zu einem gemischten Wohnquartier – „Defizite in der sozialen Infrastruktur, des Wohnumfeldes und der Naherholung“, sagten einstimmig Bianca Blumenkamp und Frank Richter, Fraktionsvorsitzende der

flächen und Kita-Plätze gehörten, habe hier nicht immer Schritt mit der Entwicklung des Binnenhafens gehalten, so die beiden Politiker. Die Aussicht für eine - wie von der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Birgit Stöver geforderten - Schule für den Binnenhafen bewerteten Blumenkamp und Richter als nicht gut, weil die Voraussetzungen - besonders die Anzahl



Nach Beendigung der Sanierung der Kaimauer am Treidelweg könnte hier der neue und von den Harburgern herbeigesehnte Beachclub entstehen Foto: pm

erung RISE (LAP) am 31. März treffen. Auf der Grundlage dieser Analyse kann der Senat dann eine Gebietsfestlegung vornehmen.

Grünen bzw. der SPD in der Bezirksversammlung. Die Ausstattung mit einer bedarfsgerechten Infrastruktur, zu der auch Grün-

der einzuschulenden Kindern - aktuell nicht gegeben seien. Die beiden Fraktionsvorsitzenden wiesen auch darauf hin, dass öst-



FLORALES UND KULINARISCHES ZUM VALENTINSTAG



14. FEBRUAR 2021

Anzeige

Freie Platzwahl beim Valentinstag-Menü

Restaurant Scharf für Zuhause

■ (ein) Harburg. Ein romantisches Essen gehört am Tag der Liebe irgendwie schon dazu. Gefühle gehen bekanntlich auch durch den Magen. Dazu bietet das Restaurant Scharf aus dem Harburger Binnenhafen ein Valentinstag-Spezial-Menü vom 12. bis 14. Februar an. Der Gaumenschmaus startet, wie bei Sven Oliver Scharf im Restaurant, mit einem Küchengruß und hausgebackenem Brot mit Dip. Das Menü in vier Gängen mit der cremigen Süßkartoffelsuppe, gefolgt vom Rote-Beete-Salat, geht über in einen Hauptgang zur Wahl: Maispoularde mit Steinpilzsaucen, Schwarzwurzel-Karotten und Kräuterkartoffeln oder Lachsfilet in Frischkäsesauce mit Lauch und Butterkartoffeln oder vegetarische Schupfnudelpfanne mit Feta und Gemüse. Der süße Abschluss ist ein liebevolles Schwarzwälder-Kirsch-Tiramisu im Glas. Damit der Aperitif zu Hause nicht fehlt, befindet sich in der Box auch eine Flasche Sekt sowie als Digestif ein hausgemachter Fruchtlikör. Der Preis beträgt 79 Euro für zwei Personen und die Abholung



Foto: ein



kann am Freitag und Samstag von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 12 Uhr erfolgen. Lieferungen nach Absprache. Bestellungen werden bis zum 11. Februar um 18 Uhr angenommen.

Das Valentinstag-Spezial-Menü, wie auch die bisherigen Genuss-Menüs, wird im Kochbeutel geliefert und ist darin leicht zu erwärmen. Das Restaurant bietet über den besonderen Anlass hinaus seinen Gästen seit Anfang Januar ein Drei-Gänge-Menü zur Auswahl für die heimischen vier Wände. Die Menüs sind bereits ab 21 Euro erhältlich, wechseln alle zwei Wochen

und können nach Absprache auch geliefert werden. Die kontaktlose Abholung ist in der Harburger Schloßstraße 2, freitags und samstags von 17 bis 19 Uhr möglich. Sven Oliver Scharf sieht sehr optimistisch in die Zukunft und ist selbst ein wenig überrascht, wie das familiengeführte Restaurant die Monate des Lockdowns bisher gut überstanden hat. Dies sei nur möglich, weil die Gäste schon im letzten Jahr und jetzt wieder das Restaurant mit seiner Gutscheinkarte großartig unterstützt haben. Dort gewähren wir auch momentan einen 20% Dankeschön-Bonus gewährt – so werden aus 100 Euro 120 Euro. „Zu vielen Gästen haben ich und mein Ensemble ein persönliches Verhältnis. Man muss in der jetzigen Lage einfach weiter machen. Denn unser Bestreben, jedem Gast einen ganz besonderen Moment zu bereiten, ist tief in unserem Herzen verankert und wird bei uns im Haus gelebt“, betont Sven Oliver Scharf. Weitere Infos und Bestellungen sind unter www.restaurant-scharf.de zu finden oder gibt es telefonisch unter 040 774422.

Florales zum Valentinstag trifft direkt ins Herz

Blumen symbolisieren Zuneigung und Wohlbefinden

■ (FDF) Hamburg. Der Valentinstag am 14. Februar ist als besonderer Tag in den Köpfen der Menschen etabliert. Er wird als Anlass genutzt, um Liebe und Zuneigung auszudrücken und blumige Kreationen vermitteln diese Emotionalität besonders nachdrücklich. Blumen geben etwas, was wir im Moment eigentlich nicht geben können und so sehr vermissen: eine sanfte, liebevolle Umarmung mit Blumen. Mit Blumen und kreativer Floristik können wir einander auch aus der Distanz nahe sein. Die Branche ruft deshalb dazu auf, an diesem



Liebevoll und kreativ arrangierte Blumensträuße symbolisieren Zuneigung und Wohlbefinden

Foto: Ute Lingk

Valentinstag nicht nur der oder dem Liebsten einen schönen Strauß Blumen zu schenken, sondern darüber hinaus auch die Menschen zu bedenken, die wir schon lange nicht mehr umarmen durften. Denn Blumen machen glücklich, sie symbolisieren Zuneigung, fördern unser Wohlbefinden und sie stärken damit sogar unser Immunsystem. Damit sind sie das perfekte Geschenk in besonderen Zeiten zum Valentinstag 2021. Und es müssen an Valentin ja gar nicht unbedingt immer rote Rosen sein. Gerade im beginnenden Frühling gibt es eine Vielzahl von blumigen Alternativen, die sich ebenfalls sehr gut als florale Liebesbotschafter eignen. Dazu gehören natürlich Tulpen, die Frühjahrs-Boten schlechthin, aber auch Ranunkeln, Anemonen oder Gerbera sind ebenfalls in den unterschiedlichsten Rot-Tönen verfügbar. Von fachkundigen Floristen werden diese Blüten zu wunderschönen romantischen Blumensträußen arrangiert, die am Tag der Liebenden mitten in die Herzen treffen, Distanzen überbrücken und Freude schenken.

Bis zum 14. Februar ist der Lockdown angesetzt und in vielen Bundesländern dürfen die Blumenfachgeschäfte an Valentinstag deshalb nicht öffnen. Die getroffenen Maßnahmen sind aus Sicht des Gesundheitsschutzes notwendig, damit wir so schnell wie möglich wieder unser gesellschaftliches und öffentliches Leben aufnehmen können. Dort, wo Blumenfachgeschäfte geschlossen bleiben müssen, bieten kreative Floristinnen und Floristen ihre blumige Kunst im Werkstattmodus gern für Sie an – in Kombination mit einem Abhol- und/oder Lieferservice. In jedem Fall empfiehlt sich eine frühzeitige Bestellung direkt im Blumenfachgeschäft (telefonisch, per E-Mail, im Webshop, über soziale Netzwerke) oder über eine Blumenvermittlung wie die #Fleurop, die im Übrigen romantische Valentins-Sträuße auch online anbietet. Nutzen Sie dieses Angebot und erfreuen Sie sich an blumigen Kreationen von Ihren Floristen (#supportyourlocal). Ein romantischer Frühlingsstrauß oder eine hübsche Pflanze sind ein Liebesbeweis und eine blumige Umarmung, die gerade in diesen Tagen ganz besonders wertvoll ist.

Blumen sind Liebesboten

■ (FDF) Hamburg. Mit jedem neuen Lockdown und jeder Verschärfung wird es für alle immer schwieriger zu erfassen, was man darf und was nicht. Alle Einzelhändler, die nicht als systemrelevant gelten, trifft es besonders hart. Auch die Floristik-Fachgeschäfte und Gärtnereien sind diesmal davon betroffen. Seit Mitte Dezember müssen die Türen der Floristik-Fachgeschäfte und Gärtnereien geschlossen bleiben. Obwohl jeder Supermarkt und Discounter weiterhin Blumen verkaufen darf. Das, was die Floristen und Gärtner ihren Kunden anbieten dürfen, ist eine kontaktlose Abholung nach telefonischer Bestellung oder das Ausliefern von Bestellungen an die Haustür. Viele der ortsansässigen Floristikgeschäfte bieten diesen Service an. „Nur wissen es viele Kunden nicht“, sagt Ute Lingk vom Blumenstübchen Hausbruch. „Ich würde mir wünschen, dass sich die Kunden bei ihren Lieblings-Floristen oder -Gärtnern telefonisch oder per E-Mail erkundigen, was für ein Service angeboten wird. Gerade mit Blick auf den bevorstehenden Valentinstag“. Damit alle Interessierten an diesen Tag ihren Liebsten Blumen schenken oder sich liefern lassen können, sollten diese in den Fachgeschäften rechtzeitig bestellt werden. Jeder Florist berät seinen Kunden gerne am Telefon, welche schönen Blumen er kreativ und individuell zusammenstellen kann.

Bestellungen telefonisch bis zum 10. Februar unter 04168/605.

14. Februar Valentinstag

Gänseblümchen

Weitere Infos auf www.gänseblümchen-elstorf.de

PEAK JUWELIER

WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

- Verkauf (click & collect)
- Reparatur

Mo.–Fr.: 10 bis 18 Uhr

PEAK JUWELIER
Telefon/WhatsApp: 040-701 77 31
www.peak-juwelier.de

SCHARF für Zuhause

Valentinstags-Menü

Vom 12. – 14. Februar zur Abholung oder Lieferung

4-Gänge-Menü, Sekt, Likör für 2 Personen 79 €

Harburger Schloßstraße 2 in 21079 Hamburg
www.restaurant-scharf.de · 040 - 77 44 22

AUS BLUMEN WÜPPER WIRD

Blumen CAROLA de JONGH

NEUERÖFFNUNG

Bestellungen zur Abholung nehmen wir gerne telefonisch entgegen unter: 040 701 88 96

- Großes Sortiment an Qualitätsschnittblumen und Pflanzen
- Floristik für alle Anlässe
- Accessoires
- Garten- und Grabpflege

Neugrabener Bahnhofstr. 7 (Nahe S-Bahn Neugaben)

Bundts Gartenrestaurant

UNSER TIPP für den Valentinstag: 3-Gänge-Menü für Zuhause

- Büsumer Krabbensuppe
- Lachsfilet in Safran-Limetten-Butter
- Schweinefilet mit Rahmpilzsoße
- Hausgemachte Rinderroulade
- Tiramisu mit Äpfeln und Zimt

29,50 € p.P.

Wir liefern am 14.02. zwischen 10 und 12 Uhr frei Haus in folgende Stadtteile: Neuenfelde, Cranz, Moorburg, Finkenwerder, Rübke & Francop

Tel. 040/35 70 31-0
E-Mail: info@bundts.de
21129 Hamburg (Neuenfelde)
www.bundts.de

Am 14. Februar ist Valentinstag

BLUMENFAHJE

- natürlich mit Blumen für Ihre Liebsten

Wir sind für Sie da! So. 14.02. von 10:00 - 12:00 Uhr

Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne möglichst rechtzeitig, telefonisch 040-7458349 oder per Mail info@blumen-fahje.de entgegen.

- große Auswahl an Schnittblumen
- Topfpflanzen und Keramikartikel
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege und Grabgestaltung
- FLEUROP-Dienst und Lieferservice

Organistenweg 13 a - 21129 Hamburg - Fon 040 745 83 49
info@blumen-fahje.de · www.blumen-fahje.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 08:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 08:00-13:00 Uhr

www.blumen-kaiser.de

Falkenbergsweg 153a, 21149 Hamburg
Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an!

14.2. Valentinstag

blumen kaiser

Am Valentinstag 9-13 Uhr Abholung

UTE LINGK

BLUMENSTÜBCHEN HAUSBRUCH

14.2. Valentinstag

Blumen, die von Herzen kommen

Telefonisch Bestellannahme: 040 7967421
Abholung: Neuwiedenthaler Straße 147, 21147 Hamburg
Mo.–Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr,
13.2. Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr, 14.2. Sonntag 9.00 bis 13.00 Uhr
Bei besonderen Wünschen bitte ich um frühzeitige Bestellung !!

Gartencenter Klintworth

www.garten-center-klintworth.de

Angebot zum Valentinstag!

Riesen Auswahl von frisch gebundenen Sträußen! Langstielige rote Rosen: 1A-Qualität

Stück 2,99 €

Neuwiedenthaler Str. 128 | 21147 HH-Hausbruch
Tel.: 040-796 00 96 | Mo.–Fr. 8.00-18.30 Uhr
Sa.: 8.00-18.00 Uhr | So.: 8.00-13.00 Uhr

Mikrozensus in Hamburg 9900 Haushalte werden befragt

■ (pm) Harburg. Auch im Jahr 2021 finden wieder bundesweite Befragungen im Rahmen des Mikrozensus statt. Während in Hamburg etwa 9 900 Haushalte vom Statistikamt Nord befragt werden, werden in Schleswig-Holstein sogar rund 14 700 Haushalte um Auskunft gebeten.

Dazu werden die ausgewählten Haushalte durch vom Statistikamt Nord eingesetzte Interviewer kontaktiert. Neben einem persönlichen Interview haben sie die Möglichkeit, den Fragebogen online, schriftlich oder telefonisch zu beantworten. Aufgrund der Corona-Pandemie wird dazu geraten, online oder telefonisch an der Befragung teilzunehmen.

Die vom Statistikamt Nord eingesetzten Interviewer wurden für ihre Aufgabe intensiv geschult. Sie können sich mit einem Lichtbildausweis des Amtes auswei-

sen und sind auf die Einhaltung der gültigen Datenschutzrichtlinien verpflichtet worden. Alle erfassten Angaben werden gemäß der gesetzlichen Bestimmungen streng geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet – der Datenschutz und die Geheimhaltung persönlicher Daten werden umfassend gewährleistet.

Der Mikrozensus ist eine nach dem Mikrozensusgesetz angeordnete amtliche Statistik, zu der jährlich bundesweit ein Prozent aller Privathaushalte befragt wird, die nach einem statistisch-mathematischen Zufallsverfahren ausgewählt wurden. Die Befragung umfasst u. a. Fragen zur Wohnsituation, zu den Einkommens- und Lebensbedingungen oder zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Ergebnisse des Mikrozensus liefern Erkennt-

nisse u. a. über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage, über Einkommen und Lebensbedingungen sowie über die Arbeitsmarktbeteiligung. „Sie sind eine wichtige Informationsquelle für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen wie z. B. die Anpassung des Eltern- oder Wohngeldes. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht Auskunftspflicht, auf freiwillig zu beantwortende Fragen wird gesondert hingewiesen“, sagte eine Sprecherin des Statistikamtes Nord.

Ausführliche Informationen zu Durchführung, Datenschutz, gesetzlichen Grundlagen und Auskunftspflicht (Externer Link) können auf der Webseite des Statistikamtes Nord (Externer Link) abgerufen werden. Sämtliche Ergebnisse des Mikrozensus – auch für die anderen Bundesländer sowie für Deutschland insgesamt – stehen in der Datenbank des Statistischen Bundesamtes (Destatis) (Externer Link) zur Verfügung.

Bester Abschluss in kürzester Studienzeit Vier TU-Studenten ausgezeichnet

■ (pm) Harburg. Für ihre Leistungen im Bachelorstudium in den Studiengängen Bioverfahrenstechnik, Verfahrenstechnik und Energie- und Umwelttechnik wurden vier Studenten der Technischen Universität Hamburg ausgezeichnet. Der Bachelor-Award wird von den Firmen Dow Deutschland,

Hamburg Energie und Ohly vergeben. Da im Fach Verfahrenstechnik zwei Studenten ihr Studium gleichrangig abgeschlossen haben, verleiht Dow Deutschland dieses Jahr den Preis ausnahmsweise doppelt. Dotiert sind die Preise mit insgesamt 4.000 Euro.

„Ihr Einsatz verdient große Aner-

kennung und ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder junge Menschen für ihre hervorragenden Leistungen auszuzeichnen“, sagt Professor Andreas Liese, Leiter des Instituts für Technische Biokatalyse und Initiator der Verleihung. „Zudem danke ich auch unseren langjährigen und engagierten Partnern, die den Bachelor-Award erst möglich machen und damit den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern.“ Die diesjährigen Laudatoren Olaf Stüven, Produktionsleiter bei Dow Deutschland in Stade, und Ohly-Projektingenieur Dr. Christian Kirsch sind selbst Alumni der Verfahrenstechnik an der TU Hamburg.

Die Preisträger des Bachelor-Awards 2021: Max Jonathan Garlipp, Timo Merbach (1000 Euro), Roman Neubauer (1000 Euro) und Alexander Schwuchow (1000 Euro).



Die diesjährigen Bachelorpreisträger (v.l.n.r.): Max Jonathan Garlipp, Timo Merbach, Roman Neubauer und Alexander Schwuchow Foto: Privat.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheder Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francofer Str. 60 · 21147 Hamburg
Tel. 040-796 43 30
Fax 040-70 10 24 76
Funk 0172-95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

SCHALLE BEDACHUNG
DACHDECKERFACHBETRIEB
Bedachungen aller Art · Flachdachspezialist · Schornsteinanierung
Dachreparatur · Dachreinigung · Dachrinnen
Vierländer Damm 12 c · 20539 Hamburg
Tel.: 040 / 304 00 347 · Mobil: 0177 / 75 36 629
schalle-bedachung@web.de

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
Telefon: 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN Notdienst 24 h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Sevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Sevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178 / 768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Conti Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040 / 701 88 07 · 0171 / 210 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

Maler- und Tapezierarbeiten

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

Rollläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171 / 776 00 78
www.heiwie-markisen-rollladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rollladen?
Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info
Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Renovieren

Kleintransporte / Altgeräteentsorgung
Haus- & Gartenarbeiten
Reparaturen im Küchenbereich
www.kaewi-hamburg.de
Service rund um Wohnung Haus
Rene Burmeister Tel. 040 / 37 41 53 10

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040 / 745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Hauptversammlung der Aurubis AG

■ (pm) Wilhelmsburg. Wegen der Corona-Pandemie findet die Hauptversammlung der Aurubis AG zum Geschäftsjahr 2019/20 in diesem Jahr virtuell ohne physische Präsenz der Aktionäre und Besucher statt. Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, wird am Donnerstag, 11. Februar, ab 10 Uhr auf ein sehr besonderes Geschäftsjahr zurückblicken und die zukünftige Entwicklung von Aurubis skizzieren.

Abgeordneter weiter erreichbar

Direkter Draht zu Matthias Czech

■ (pm) Eißendorf. Das Bürgerbüro des Wahlkreisabgeordneten Matthias Czech in der Cuxhavener Straße 393a bleibt wegen der Corona-Eindämmungsverordnung und der Unsicherheiten über die zahlreichen Mutationen des Coronavirus bis auf Weiteres geschlossen. Der Abgeordnete selbst ist aber wie bisher telefonisch unter 87609643 und per E-Mail an buero@matthiaszech.de erreichbar. In dringenden Fällen hat Matthias Czech wegen der Pandemie zusätzlich einen direkten Draht zum Abgeordneten eingerichtet. Unter 0176 72773250 kann man ihn persönlich erreichen. Die gängigen Messenger-Dienste wie beispielsweise WhatsApp und Threema können mit dieser Nummer genutzt werden. Auch in seinem Büroteam gab es Veränderungen. Zukünftig gehört Janet Kehden wieder zu Czechs Mitarbeitern. Sie ist examinierte Pflegefachkraft und beendet ihr Studium „Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management“ an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg im Sommer 2021. Als Bachelor-Anwärterin unterstützt sie Czech in gesundheitspolitischen Fragen. „In den Themen Corona, Gesundheit und Pflege ist sie eine kompetente Ansprechpartnerin“, so der Abgeordnete.

Telefonische BAG-Beratung

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 11. und 18. Februar besteht die Möglichkeit, in der Behinderten Arbeitsgemeinschaft (BAG), deren Geschäftsstelle sich seit vielen Jahren im Marktkauf-Center befindet, telefonisch Fragen zu den Themen Behinderungen, Widersprüche und Hilfsmittel zu stellen. Zwischen 10 bis 14 Uhr steht Andreas Schmelt unter der Nummer 7679520 für die Beratung zur Verfügung.

Werbung = Information

Unsere Leser wollen informiert sein über die aktuellen Angebote. Gut, wenn Ihre Werbung dabei ist!

der neue RUF

☎ 040 / 70 10 17-0



Johanniter-Kriseninterventionsdienst: Trotz Corona Dienst nicht eingeschränkt

101 Einsätze für die Krisenintervention der Harburger Johanniter

■ (pm) Harburg/Seevetal. Sie sind da, wenn Menschen den Boden unter den Füßen verlieren: Die Ehrenamtlichen des Johanniter-Kriseninterventionsdienstes begleiten Angehörige nach unerwarteten natürlichen Todesfällen, Suiziden oder Unfällen. Im Jahr 2020 haben die Helfer aus dem Regionalverband Harburg 101 Einsätze absolviert und damit in etwa so viele wie im Vorjahr (2019: 97). Insgesamt betreute das Team 368 Personen, elf Mal waren mehrere Teams im Einsatz. „2020 war auch für uns ein besonderes Jahr – doch trotz Corona haben wir unseren Dienst nicht eingeschränkt und waren mit entsprechender Schutzausrüstung jederzeit einsatzfähig“, sagt Ingo zum Felde, Leiter der Krisenintervention der Harburger Johanniter. An der Art der Einsätze hat sich im Coronajahr nach Beobachtung der Ehrenamtlichen wenig verändert: Am häufigsten war die Gruppe aufgrund von Tod in der Häuslichkeit (58 Fälle), zur Betreuung von Angehörigen nach Suizid (16 Fälle) und – gemeinsam mit der Polizei – zur Überbringung einer Todesnachricht (14 Fälle) im Einsatz. In fünf Fällen fand eine Einsatznachsorge statt. Dabei werden Einsatzkräfte

von Feuerwehr und Rettungsdienst nach besonderen Einsätzen begleitet, um das Erlebte zu verarbeiten. In den ersten schwierigen Stunden sind die Ehrenamtlichen für



368 Personen betreute das Kriseninterventionsteam der Johanniter im vergangenen Jahr – mit Maske, Schutzbrille und Abstand Foto: Johanniter

die Hinterbliebenen da, hören zu, geben Halt und helfen den Menschen, sich zu sortieren. Doch während der Corona-Pandemie laufen die Einsätze dieser psychosozialen Akuthilfe anders ab: „Wer weint, klagt oder schluchzt, der produziert Aerosole und Tröpfchen. Deshalb müssen wir uns während der Einsätze besonders schützen und

tragen eine FFP2-Maske und eine Schutzbrille“, sagt zum Felde. Die Schutzmaßnahmen und der Sicherheitsabstand erschweren es, Trost zu spenden: „Durch die Maske fällt

nen die Hand auf die Schulter des Trauernden legen, da wir dank der Schutzausrüstung an die Menschen herantreten können“, ergänzt er. „So konnten wir auch Menschen begleiten, bei deren Angehörigen Corona als mögliche Todesursache im Raum stand.“ Wichtigster Halt für Menschen, die einen Angehörigen verloren haben, ist das eigene soziale Umfeld. Doch durch die Pandemie sind die Kontakte oft stark eingeschränkt. Hier unterstützen die Ehrenamtlichen dabei, die sozialen Kontakte zu aktivieren und trotz der Ausnahmesituation selbst wieder handlungsfähig zu werden. Das Team der Krisenintervention wurde 2011 im Landkreis Harburg gegründet. Inzwischen zählt die Gruppe 22 Mitglieder. Alle arbeiten ehrenamtlich, haben einen Beruf, dem sie nachgehen und können trotzdem eine 24-Stunden-Bereitschaft an 365 Tagen im Jahr sicherstellen. Damit sie helfen können, haben die Ehrenamtlichen eine umfassende Ausbildung bei den Johannitern absolviert und sind auf verschiedenste Situationen vorbereitet. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann eine E-Mail schreiben an: harburg@johanniter.de. Die nächste Ausbildung startet voraussichtlich Mitte 2021.

Arbeiten von Zuhause

Den „Homeoffice-Kater“ überwinden

■ (spp-o). Durch die deutschlandweiten Kontaktbeschränkungen und die verstärkten Hygiene-Vorschriften haben viele Menschen mit ihren Sport- und Bewegungsroutinen gebrochen. Eine aktuelle Studie zeigt:



Statt Fitness-Studio und Fußballplatz lockt nun vermehrt das Sofa. Dabei ist die körperliche und geistige Gesundheit besonders in der aktuellen Situation rund um COVID-19 von Vorteil. Jetzt, da Sportstätten wieder geöffnet sind und Ausgangsbeschränkungen aufgehoben sind, ist damit ein guter Zeitpunkt, um wieder in Bewegung zu kommen. Die App Cherrisk Go der Uniqa Versicherungsgruppe (www.cherrisk.com) will dabei helfen, mit spielerischem Ansatz und Selbstbelohnungsprinzip wieder mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Das Prinzip der App ist simpel: Einmal auf dem Smartphone installiert, sammelt sie für jede Bewegung bequeme Punkte, sogenannte „Cherries“. Die App erkennt dabei automatisch, ob es sich um eine Fahrradfahrt oder einen Spaziergang zu Fuß handelt. Die Motivation ist damit besonders einsteiger-

freundlich, da auch der Gang in den Garten oder die Fahrradfahrt zum Supermarkt belohnt werden. Die gesammelten Cherries können die Nutzer für Goodies für sich selbst

einlösen oder für einen guten Zweck spenden. Cherrisk unterstützt aktuell drei Charity-Organisationen, an die erlaufene Cherries in der App gespendet werden können.

Unsere nächsten Sonderseiten

„Fit, gesund & schön“ erscheinen am 6. März!

Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns: unter ☎ 040 70 10 17 15 j.kalkowski@neuerruf.de

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) · 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Auch im Lockdown sind wir mit med. Fußpflege für Sie da!

nach Hygiene- / Corona-Richtlinien

Saubere Luft
Reines Wasser
Arbeiten von Zuhause
Zukunft für sich sichern

Ilka Holst
Gesundheitsexpertin
Healthy Life

Kontaktieren Sie uns.
Tel.: 0177/21 40 112
ilka-holst@healthy-life.eu | www.healthy-life.eu

bikepark timm ebike KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax: 04131 / 85 30 26

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da! Mit Werkstatt, Service u. v. m.!

www.bike-park-timm.de
facebook.com/bikeparktimm

Unsere Top Marken: KALKHOFF, MAMMUT, fahrradmanufaktur, SCOOOL

25 Jahre Wir bedanken uns für Ihre Treue!

APOTHEKE im Marktkauf

Seeveplatz 1 · 21073 Hamburg
Telefon 040 / 76 62 13 60 · www.apomarktkauf.de

DER IMMOBILIENMARKT

SPARDA GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienwertermittlung
für Eigentümer ab 60 Jahren – gültig bis 31.03.21

Sie sparen € 299,-

Team Hamburg-Süd
040 / 55 00 55 - 8048



SPARDA IMMOBILIEN

Vermietungen

DHH 4-Zimmer, 95 m², EBK, 2 Bäder, Keller ausgebaut, 800 m² Garten, ruhige Lage, € 900,- Kaltmiete. Tel. 0162 / 109 77 55

RUF-Zustellung

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Aufgrund der vorhergesagten winterlichen Verhältnisse kann es bei der Zustellung des Neuen RUF zu Verzögerungen kommen. Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Ansgarkreuz der Nordkriche für Eike Petersen

Aus der St. Petrus nicht mehr wegzudenken

■ (pm) Heimfeld. Am 10. Januar wurde in der St. Petrus-Kirchengemeinde im Rahmen des Gottesdienstes Eike Petersen mit dem Ansgarkreuz der Nordkriche für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde ausgezeichnet. Die Übergabe nahm Pröpstin Carolyn Decke vor. Pastor Christoph Borger hielt die Laudatio und wies daraufhin, dass Petersen gar nicht gerne im Rampenlicht steht. Der Kirchengemeinderat war sich aber einig, dass eine öffentliche Ehrung der richtige Rahmen sei, um Anerkennung auszusprechen. Eike Petersen engagiert sich im För-

derverein der Petrus Freunde e.V., der vier Jahre nach seiner Gründung die Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Sie ist seit Gründung im Vorstand aktiv. Daneben steht ein vielfältiges Engagement bei der Organisation der Flohmärkte, der Mitarbeit im Event-Team der Gemeinde sowie der Organisation von Blutspendetagen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz. Aufgrund ihrer starken norddeutschen Verwurzelung, verbunden mit der Pflege der plattdeutschen Sprache in der eigenen Familie, unterstützt sie auch immer wieder als Lektorin in



Eike Petersen Foto: Dr. Enno Stöver

den plattdeutschen Gottesdiensten. Eike Petersen ist die zehnte Ansgarkreuzträgerin in der 40-jährigen Geschichte der Gemeinde.

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

ZOB: Vorschlag begrüßen

Herrn Mantheys Vorschlag (Leserbrief Neuer RUF Wo. 3/30. Jan.) bezüglich des Überbaus der Bahngleise geht in die richtige Richtung. Den ZOB für Jahre zu sperren, ist ein Unding. Zur Entzerrung der Situation sollten die Busse der Abfahrtsbereiche in der Hannoverischen Straße (14, 143, 443, 141 usw.) jetzt schon geradeaus in die Moorstraße geleitet werden, ohne den ZOB zu umrunden! Es ist dazu nur ein ganz kleiner Umbau einer „Nase“ der vorhandenen „Mittelinsel“ und eine Änderung der Ampelschaltungen notwendig. Der Einwand, die Schaltung würde den Verkehr der Hannoverischen Straße zu sehr behindern, gilt nicht. Nach den vorgestellten Plänen soll der Verkehr auch von einer neuen Haltestelle in der Hannoverischen Straße in die Moorstraße geführt werden. Dazu muss die Ampelschaltung ja auch geändert werden!

Wilfried Schumacher
per E-Mail

Schüler beeindruckt und fassungslos erlebt

Zu: „Elisabeth-Lange-Schule“, NRH, 30.1.

Was für eine Überraschung und Freude zu lesen, dass sich eine Stadtteilschule in Harburg den Namen „Elisabeth-Lange-Schule“ gibt. Meine ehemaligen Schüler, sofern sie Kenntnis davon nehmen können, werden ebenfalls freudig überrascht sein. Sie waren es, die unter meiner Tutorenschaft, Wirtschaftsgymnasium Harburg, 1993 für etwas mehr Licht in das Dunkle der Verhaftung und des Todes der Hausfrau Elisabeth Lange gesorgt haben. So in dem Beitrag zum Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte 1993 um den Preis des Bundespräsidenten. Für Spurensuche, Zeitzeugenbefragung und Quellenausarbeitung wurden sie vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker mit dem 5. Preis ausgezeichnet.

Die Rechercheergebnisse wurden damals allen Bewohnern des Elisabeth-Lange-Weges in Form einer kleiner Broschüre „Elisabeth Lange und ihr Weg“ angeboten. Von mir ange-

stoßen sendete das Hamburg Journal (N3) einen Film über die Spurensuche meiner Schüler: „Elisabeth Lange, Widerstandskämpferin, Opfer der Nazis“. Die Sensation war, dass über die Suche nach Zeitzeugen sich auch eine ehemalige Zellennachbarrin von Elisabeth Lange meldete, Frau Barbara Reimann aus Holm-Seppensen, die auch filmisch ihre damalige Erlebnisse wiedergab. Ich habe selten meine Schüler so beeindruckt und fassungslos erlebt. Der Kölner Künstler Gunter Demmig, aufmerksam gemacht durch die damalige breite Presseresonanz, verlegte unter Anwesenheit einiger meiner Tutanden einen Stolperstein an der Hoppenstedtstraße 76 als Gedenken an Elisabeth Lange. Damit gehörte dieser Stein zu den ersten Stolpersteinen in Harburg überhaupt.

Günter Bosien
Harburg
per E-Mail

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg · redaktion@neuerurf.de

STELLEN-SPEZIAL

— Tiefbau —

Es I.S.T. Zeit für Veränderung... Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen
Rohrleitungsbauer m/w/d

I. S. T. Lühring GmbH
Am Brrehmen 13 · 21714 Hammah
Telefon: 04144 6981219
E-Mail: info@industrie-service-tiefbau.de
www.industrie-service-tiefbau.de

I.S.T.
Industrie-Service-Tiefbau



MATTHÄI
BREMERVORDE

JUNGCLAUS
SEEVETAL

Werde Teil des Teams

DU BIST KEIN VERWALTER – DU BIST EIN VORWÄRTSDENKER

Die Matthäi-Gruppe ist über 2.500 Mitarbeitern an mehr als 50 Standorten in allen Disziplinen des Bauens erfolgreich. Zur Verstärkung unseres großartigen Teams suchen wir ab sofort:

- Bauleiter für den Straßen- und Tiefbau (w/m/d)
- Vermessungstechniker (w/m/d)

karriere.matthaei.de/bv-jc-01
bremervorde@matthaei.de
info@jungclaus-strassenbau.de

Tiefbaufacharbeiter/in

Was macht man eigentlich genau in diesem Berufsfeld?

■ Bundesagentur für Arbeit. Tiefbaufacharbeiter/innen führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus. Sie stellen Baugruben, Gräben sowie Verkehrswege und Verkehrsflächen her, bauen Ver- und Entsorgungssysteme ein und wirken bei Brunnenbohrungen und im Tunnelbau mit. Dabei können sie im Neubau oder in der Sanierung tätig sein. Im Schwerpunkt Straßenbauarbeiten legen sie z.B. Böschungen und Randbefestigungen an, pflastern Gehwege und asphaltieren Straßen. Im Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten verlegen sie Rohre für Gas- und Wasserleitungen und stellen Kabelschächte her. Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Kanalbauarbeiten verlegen Beton-



Fotos: pixabay

rohre und bauen Einstiegsschächte. Im Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten bedient man

Bohrgeräte und installiert Wasserförderungsanlagen. Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten bauen den Unterbau für Gleise und verlegen Schienen.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:
Tiefbaufacharbeiter/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Tiefbaugewerbes
- in Betrieben der Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft
- in Unternehmen des Straßen- und Schienenverkehrs
- bei kommunalen Bauämtern

Arbeitsorte:
Tiefbaufacharbeiter/innen arbeiten in erster Linie im Freien auf Baustellen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss* ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Handhaben von Werkzeugen und Maschinen)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. bei Bohrungen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim exakten Herstellen von Kabelschächten bzw. beim Arbeiten mit Erdbewegungsmaschinen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Setzen von Bordsteinen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Ermitteln von Längen, Breiten und Höhen)
- Physik (z.B. zum Verstehen der Wirkung von Kräften und Hebelarten)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Maschinen und Geräten; technisches Zeichnen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 765 bis € 850
- 2. Ausbildungsjahr: € 970 bis € 1.200



BaBa Tec

Seit über 25 Jahren sind wir zwischen Hamburg und Lüneburg in den Bereichen Korrosionsschutz und Instandsetzung sowie Wartung von verkehrstechnischen Anlagen tätig. Zu unseren Kunden zählen u.a. Städte, Gemeinden und Energieversorger.

Du hast Lust Teil eines motivierten Teams zu werden und mit uns deinen beruflichen Werdegang zu beginnen? Dann starte am 01.08.2021 deine Ausbildung in unserem Unternehmen

Ausbildung als Elektriker oder Tiefbaufacharbeiter m/w/d

Das bringst du mit:

- Mind. Hauptschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Bereitschaft zur körperlichen Arbeit
- Fingergeschick, Sorgfalt, Zuverlässigkeit

Das bieten wir dir:

- Tolles Team mit überdurchschnittlicher Bezahlung
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven
- 100% Übernahmechance bei motivierten Azubis
- Spannende Einsatzorte

Hast du vorab noch Fragen? Frau Bastian beantwortet diese gern 04171/713 87

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
bewerbung@babatec.de
Lüneburger Str. 157 · 21423 Winsen/Luhe

BaBa Tec

Prof. Dr. Axel Wetter: Vom Ruhrgebiet an die Elbe

Neuer Chefarzt der Radiologie im AK Harburg

■ (pm) Harburg. Die Interventionelle Onkologie ist das jüngste Spezialgebiet der Radiologie – und etabliert sich zunehmend als vierte Säule neben Operation, Chemotherapie und Bestrahlung in der Behandlung von Krebserkrankungen. Mit dem Wechsel von Prof. Dr. Axel Wetter wird dieser Bereich am Asklepios Klinikum Harburg zukünftig noch weiter ausgebaut: Prof. Wetter deckt das gesamte Spektrum der Interventionellen Onkologie ab. Davon profitieren insbesondere Patienten mit Lebertumoren: Die minimal-invasiven Eingriffe konzentrieren sich auf das erkrankte Gewebe und sind besonders schonend und nebenwirkungsarm. Die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie hat im vergangenen Jahr mehr als 70.000 Patienten behandelt und über 100.000 Röntgenuntersuchungen durchgeführt – damit ist sie eine der größten radiologischen Abteilungen Hamburgs. Die klinische Radiologie trägt in besonderem Maße dazu bei, das umfassende medizinische Angebot der hochspezialisierten Abteilungen des Harburger Klinikums zu ermöglichen. „Wir sind etwa in der Behandlung von Lungenkrebs deutschlandweit eine der renommiertesten Kliniken. Mit dem Wechsel von Professor Wetter



Prof. Dr. Axel Wetter, Chefarzt Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie im Asklepios Klinikum Harburg
Foto: asklepios

gewinnt unser onkologisches Behandlungsspektrum weitere wichtige Therapiemöglichkeiten hinzu – und das ist insbesondere für Patienten mit einem schwierigen Krankheitsverlauf eine wichtige Nachricht“, erklärt Prof. Dr. Rudolf Töpfer, Ärztlicher Direktor des Klinikums. Die Krebsspezialisten der Klinik besprechen im interdisziplinären Tumorboard, welches Ver-

fahren für welchen Patienten geeignet ist. Der gebürtige Siegerländer Wetter hat nach Stationen in Frankfurt und Heidelberg dann am Klinikum in Duisburg seine Weiterbildung zum Neuroradiologen abgeschlossen. Er wechselt vom Universitätsklinikum Essen, wo er zuletzt als Geschäftsführender Oberarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie tätig war. In dieser Funktion hat der 47-Jährige die strategische und inhaltliche Ausrichtung des Instituts mit gestaltet und war unter anderem auch für die Teleradiologie Ansprechpartner. Der neue Chefarzt freut sich insbesondere auf die Zusammenarbeit in einem hochprofessionellen Team. „Unsere Patienten können darauf vertrauen, dass wir gemeinsam mit ihnen immer versuchen, die optimal passende Therapie zu finden. Für mich stehen neben fachlicher Expertise dabei vor allem Einfühlungsvermögen und Ermutigung im Vordergrund – das ist mir insbesondere im Umgang mit onkologischen Patienten und deren oftmals komplexen und schweren Krankheitsverläufen wichtig“, führt der zweifache Familienvater aus, der nach der Arbeit gerne bei einer großen Joggingrunde abschaltet.

Museum am Kiekeberg gestaltet Eingangsbereich neu

Kulturlandschaft rund um den Gänseteich

■ (pm) Ehestorf. Kulturlandschaft wie früher: Das Freilichtmuseum am Kiekeberg gestaltet aktuell seinen Eingangsbereich rund um den Gänseteich neu. Besucher sehen demnächst bereits direkt neben dem Eingangsgebäude, wie die Landschaft der Marschgebiete früher geprägt war. Rund um den Teich werden Kopfweiden gepflanzt. Ein Weidenzaun nach historischem Vorbild grenzt den Bereich für die Pommerschen Gänse vom Eingangsbereich ab. Die Kopfweide ist ein wichtiges Kulturerbe der Marschregion. Ihre Ästriebe wurde lange für die Herstellung von Reusen im Fischereiwesen, Transportkörbe oder Flechtmatten zum Schutz der Deiche vor Überschwemmungen verwendet. „Das Museumsgelände bedarf einer regelmäßigen Pflege. Wir freuen uns darüber, dass wir die coronabedingte Schließung für eine größere Umgestaltung sinnvoll nutzen können“, erklärt Museumsdirektor Stefan Zimmermann. „Sobald wir wieder öffnen, können Besucher bereits am Eingang die Kulturlandschaft der Marschregion entdecken.“ Die Kopfweiden besitzen noch heute einen hohen ökologischen Wert. Sie bieten verschiedenen Insekten-, Pilz- und Vogelarten einen wichtigen Lebensraum.

Im Zuge der Neugestaltung pflanzte das Team aus der Abteilung Landwirtschaft, Garten und Aufsicht Kopfweiden rund um das Ufer des Teichs. Dazu wurden kräftige Äste von der für die Region typische Weide in den Boden gepflanzt. Die neu entstehenden Wur-

gen. Am Ufer nahe des Eingangsgebäudes entsteht ein Weidenzaun nach historischem Vorbild. Im Bereich rund um den Teich leben Pommersche Gänse. Die großen, gutmütigen Vögel waren zeitweise vom Aussterben bedroht. Heute wird ihr Bestand weiterhin



Museumsmitarbeiter gestalten das Ufer des Gänseteichs neu Foto: FLMK

zeln geben den Ufern des Teichs Halt. Außerdem können die Äste der neu gepflanzten Bäume in der Zukunft für historische Weidenzäune und Flechtarbeiten der Darsteller der Gelebten Geschichte 1904 im Fischerhaus aus Drage genutzt werden. Die Äste eignen sich zudem für weitere Neupflanzun-

gen. von der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen“ beobachtet. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg sorgt für den Erhalt der Gänse. Die Tiere zeichnen sich durch eine besonders hohe Fleisch- und Federqualität aus. Sie sind ruhig und den Umgang mit Besuchern gewöhnt.

Power beim DBB U16-Lehrgang

■ (pm) Wilhelmsburg. Anton Krüger und Justus Waller nehmen vom 5. bis 8. Februar 2021 unter strengen Hygienevorgaben am U16-Lehrgang des Deutschen Basketball-Bundes teil. Für die beiden Hamburg Towers-Talente Justus Waller, der 2019 von den Lübeck Lynx in die Hansemetropole wechselte, und Anton Krüger, der im Sommer von den Baltic Sea Lions kam, geht es für ein paar Tage zurück in die Halle. Dank der Nominierung für den vom 5. bis 8. Februar in Bad Blankenburg stattfindenden U16-Lehrgang des Deutschen Basketball-Bundes kehrt der Basketballsport zurück in das Leben der Nachwuchstalente. Denn noch ruht der Spielbetrieb in den Nachwuchsbundesligen und in den Landesverbänden. Da die DBB-Korbjäger allerdings dem Nachwuchskader 2 des olympischen Sportbundes angehören, können die Lehrgänge dank einer Ausnahme genehmigung sowie einem strengen Hygienekonzept, spezieller Trainingskonzeption und in enger Zusammenarbeit mit den Sportschulen durchgeführt werden. Die Bundestrainer Fabian Villmeter, Patrick Femerling und Alan Ibrahimagic sichten bei dem Lehrgang Spieler aus ganz Deutschland für die kommende U16-Auswahl. In der JBBL der Hamburg Towers zählten Anton Krüger und Justus Waller zum Saisonstart zu den Leistungsträgern. „Anton und Justus investieren viel Zeit und Energie im Training. Es freut mich sehr, dass sie für ihren Antrieb mit einer Einladung zum Lehrgang belohnt wurden. Es ist ein kleiner weiterer wichtiger Schritt auf ihrem Weg in Richtung Profibasketball“, freut sich Towers JBBL-Coach Jan Eichberger über die Nominierung seiner beiden Nachwuchsspieler. SC Rist Wedel-Head Coach Benka Barloschky, der die beiden Jugendlichen zu Saisonbeginn in den erweiterten Trainingskader des ProB-Teams aufnahm, ergänzt: „Menschlich sind die beiden für ihr junges Alter schon recht weit. Sie können ihre Stärken und Schwächen gut reflektieren und sind bereit, weiter hart zu arbeiten.“

DER STELLENMARKT

AIB
Ambulante Intensivpflege
und Beatmung

Gehalt
ab 3.200 €*
* zzgl. Weihnachtsgeld
1173,- € mtl. und
30 Arbeitstage
Urlaub

KEINE TOUREN

Pflegefachkräfte
(m/w/d) in **Barsbüttel** für
die **Intensivpflege und**
außerklinische Beatmung
in VZ oder TZ gesucht.

Callingtonstraße 4
22885 Barsbüttel
(040) 35 98 24 80
info@aib-24.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Augenärzte Neugraben
Für unsere moderne Augenarztpraxis
suchen wir ab sofort

Auszubildende/n zur MFA
Als Augenarzt-Praxis Neugraben bieten wir ein
interessantes und repräsentatives Arbeitsumfeld.
Persönliche Abgabe der Bewerbung
in der Praxis gewünscht.

Augenärzte Neugraben
Nebenbetriebsstätte der Praxis Dr. Kirsch
Dr. med. Katrin Schüür
Angestellte Fachärztin für Augenheilkunde
Marktpassage 8 · 21149 Hamburg · Tel. 040/701 74

Heilpädagogin/Heilerzieherin/Erzieherin (m/w/d)
zum 15.03.2021 oder später
für integrative Kita in Hamburg-Harburg gesucht,
33 Std./Woche, unbefristet
für Integrationsgruppe, Gehalt nach TVÖD.

Info unter Tel. 0 40 / 7 67 67 00
Bewerbung bitte an:
info@kinderladen-marienkaefer.de

Sie suchen in
Corona-Zeiten einen
Nebenjob?

Wir suchen
Zusteller

– draußen an der frischen Luft
– mit genügend ABSTAND
– mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die Samstag Zeit haben, unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27 oder WhatsApp (0162) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neueruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Willkommen im Team Rückert!

Die Arnold Rückert GmbH ist ein Unternehmen mit über 45-jähriger Tradition und hoher Innovationskraft. Mit über 80 engagierten Mitarbeitern setzen wir im Bereich der Heiztechnik, Sanitärtechnik, Lüftungstechnik des Services und der Komplettbadrenovierung Maßstäbe.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Abteilung Heizungs-Kundendienst einen

Anlagenmechaniker shk für unsere Kundendienstabteilung (m/w/d)

Sie sind/haben:

- 3 Jahre Berufserfahrung oder mehr
- ein technisches Händchen
- verantwortungsbewusst
- eine positive Lebenseinstellung
- fleißig und einsatzfreudig
- Teamplayer

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Heizungs-Reparaturen in Groß- und Kleinanlagen
- Erneuerung von Heizkesseln und Wärmepumpen
- Montage von Solarthermie-Anlagen
- fleißig, einsatzfreudig und teamorientiert
- selbstständiges Arbeiten
- Beratung unserer Kunden vor Ort

Wir bieten Ihnen:

- Umgang mit modernsten Geräten und Werkzeugen
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- behutsame Einarbeitung in Ihr Aufgabengebiet
- Arbeiten in einem dynamischen Team
- Hohe Eigenverantwortung
- Übertarifliche Bezahlung
- gut ausgestattetes Servicefahrzeug
- private Krankenzusatzversicherung
- Arbeitskleidung

Sind Sie interessiert? **Schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an.**

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

Arnold Rückert GmbH
z.Hd. Herrn Schuhmann
Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg
Tel. 040 75 11 57-0
mail@rueckertheizung.de

Anzeigenschluss
Donnerstag 17.00 Uhr



Sie wollen individuelle
Flochzeitkarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE
FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:



Möchten auch Sie
Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

Professioneller Telefonservice

Polizistin (39)

Stöhnt laut & braucht es!

RUF AN! JETZT!

0900-501 060 133*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

OMI NACKT

Mein Höschen ist ganz feucht

RUF AN!

0900-501 060 132*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

NEU! Ruf an

HEIßTELESEX KONTAKTE

0900-582 155 485*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

SCHARFE 60+

Wir wollen auch Spaß!

HOT!

RUF AN!

0900-501 010 620*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

GEIL

Ich bin mollig und sehr wild

Wähle jetzt:

RUF AN!

0900-582 155 487*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

2 Transen 1Anruf

Auskunftsvermittlung

Wähle: 11826*

frage nach: TRANSEN RUF JETZT AN! GEIL!

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

NEU!

SCHÜCHTERN & GEIL!

0900-501 060 130*

RUF AN!

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

24Std. Tel.Sex-Genuss

für nur 0.99cent* am Tag

Wähle: RUF JETZT AN!

01805-225025*

um den heißen Spaß zu starten

GEIL! NEU! GEIL!

1 bis 4 Wochen eine Woche über 9,99€ ab 10 Tage 19,99€ in Klausur & Ferienzeiten, Info von 8-14h

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

HOT!

FRAUEN SUCHEN

ausgiebigen Spaß, mit Dir!

MELD DICH:

0900-582 155 488*

TELSEX NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich a.d.deutsch Mobilfunk)

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Bekanntschaften

Er 69 schlank sucht gepflegte Sie für erotische Ganzkörpermassagen.
Chiffre 5000384, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

Garage

Garage gesucht, abschließbar und trocken, in oder nahe bei HH-Heimfeld. Tel. 0162/ 861 90 76

Garten

Gartenarbeiten aller Art: mit Entsorgung; Vertikutieren u. Rasenfräsen mit neuer Saat, Bäume kapfen und fällen, Hecken- u. Buschbeschnitt Tel. 0176/ 34 42 17 39

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.!!)

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben.(1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Liebe Damenwelt, ich suche mein Glück. Wenn Du an einer festen Beziehung m. einem freundlichen, lebenswerten u. ehrlichen Mann interessiert bist, dann musst Du mich unbedingt anrufen. Bin 58/185, NR, NT, bin etwas rund geworden, stehe aber dazu. Suche liebe Sie. Vielleicht bist Du ja hier? Tägl. von 16:00 bis 20:00. Telechiffre: 45232

Symp. Gartenliebhaber, 77/1,7, habe ein schönes Zuhause, wirtsch. sorgenfrei, mein interessanter Job füllt mich aus, doch zu zweit ist vieles schöner! Gern besuche ich Veranstaltungen, reise innerhalb Deutschlands, fahre Rad, mag Strandspaziergänge. So, der erste Schritt ist getan, nun bist Du dran! Tägl. von 14:00 bis 20:00. Telechiffre: 45175

Junger Mann, 1,74m groß, schlank, gepflegt, unabhängig, wünscht sich liebevolle Partnerin mit Charme und Humor. Gerne würde ich mit Dir die schönen Seiten des Lebens genießen. Dann würde ich mich freuen von Dir zu hören, wenn Du Interesse an mir hast. Liebe Grüße. Tägl. von 10:00 bis 23:00. Telechiffre: 45195

Kontaktanzeigen

Hallo! Ich bin 20 J. jung, habe eine sportl. Figur u. liebe Spaziergänge bei Morgen- u. Abendsonne. Ich bin tierlieb, gefühlvoll, zärtlich u.v.m. Ich spiele gerne Fußball od. gehe Laufen, gegen Kuscheltage habe ich nichts einzuwenden. Ich arbeite als Logistikter und fahre gern Auto oder Simson. Tägl. von 09:00 bis 21:00. Telechiffre: 45199

Ich will an die Liebe glauben. Glückliche und zufriedene mit dir werden. Tanzen, gärtnern, lachen und vieles mehr. Wenn Du kein Problem mit einer molligen (1,62, 90Kg.) Frau hast, die das Herz am rechten Fleck hat, freue ich mich dich kennen zu lernen. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 45271

Lustige 58-Jährige sucht auf diesem Wege einen aufrichtigen Mann passenden Alters, dem Liebe, Treue und Harmonie in der Beziehung was bedeutet. Bin 165cm groß und vollschlank, bin berufstätig, häuslich, treu, zugänglich, ehrlich, seit 1/2 Jahr Witwe und mobil. Tägl. von 16:00 bis 20:00. Telechiffre: 45275

I can't give you anything but love... ist nicht nur (m)ein Lied, sondern in meinem Herzen! Naturverbundene, junggebliebene und bodenständige Frau, 54/164, NR, normale, gute Figur und attraktiv, sucht DICH mit Herz und Verstand. ich freue mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 18:00 bis 20:00. Telechiffre: 45227

Hallo! Ich bin Björn, 36 Jahre jung und Single und suche eine feste Partnerschaft. Bin von Beruf Koch und vielleicht darf ich Dich ja mal bald bekochen, wenn ich Dein Interesse geweckt habe, melde ich Dich bitte. Liebe Grüße, Björn Tägl. von 10:00 bis 23:00. Telechiffre: 45205

Ruhige Frau, 62/1,60 aus Stralsund, frauliche Figur, kurze blonde Haare, leider an Parkinson erkrankt, sucht netten, zuverlässigen, treuen Mann bis 70 Jahre, NR/NT mit gleichem oder ähnlichen Schicksal für einen Neuanfang. Tägl. von 19:30 bis 22:00. Telechiffre: 45240

Hallo, bin 64 Jahre alt, bin 156 cm, verwitwet, suche auf diesem Weg einen netten Mann, der mit mir durchs Leben gehen möchte. Du solltest 67-68 Jahre alt sein. Wenn Du Interesse hast, melde dich gerne bei mir. Tägl. von 15:00 bis 20:00. Telechiffre: 45272

Attraktive, sportliche Brünette, 46 J., 172 cm groß, keine Kinder sucht einen netten, gutaussehenden Typ mit Humor. Mag ausgehen, aber auch gemütliche Abende zu zweit, joggen, Fitnessstudio uvm. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 45274

Kontaktanzeigen

Letzter Versuch! Ich, 66/165, schlank, frauliche Figur, NR, suche immer noch den Prinzen mit sch***weißem Gaul. Falls Du es bist von 66-70 Jahren, schlank, NR bis 180cm. Dann melde Dich bitte. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 45237

Vielleicht besteht ja tatsächlich auf diesem Weg die Möglichkeit des Kennenlernens. Aktiv und auch sportlich das Leben gemeinsam gestalten, das würde ich, 55/165/58, mir sehr wünschen. Tägl. von 19:00 bis 22:00. Telechiffre: 45273

Hallo! Ich würde gerne eine sympathische Frau kennenlernen. Ruf mich doch einfach mal an. Ich freue mich auf Dich. Tägl. von 16:00 bis 18:00. Telechiffre: 45230

Ich bin 74/1,72/80, Witwer, Schütze, tierlieb und habe Haus und Garten. Freue mich auf deine Antwort. Tägl. von 18:00 bis 21:00. Telechiffre: 45276

Landwirtschaft

Suche älteren Traktor, fahrbereit oder defekt. Sowie gebrauchte Landmaschinen. Gerne alles anbieten. 015776413481

Musik

Klavier - erst mieten... in Ihrem Musikhaus Magunia-Engelken, Am Bahnhof / Stade, Tel. 04141/ 28 28 www.musikhaus-stade.de

Stellenangebote

Bürokräft in Harburg gesucht (m/w/d) in Teilzeit 20 Std/Woche. Kaufmännische u. organisatorische Kenntnisse, sowie sichere MS-Office Kenntnisse erforderlich. Bewerbungen bitte schriftlich an Clasen & Clasen Nachlassverwaltungs GbR, Schloßmühlendamm 7, 21073 Hamburg

Stellengesuche

Erfahrener Bauarbeiter, Malern, Tapezieren, Laminat verlegen. Tel. 0174/ 428 28 80 oder 040/ 88 21 91 82

Unterricht

Nachhilfe Mathe, Englisch usw. beim Schüler im Haus, Schulstunde € 11,-, Tel. 0177/ 250 63 05

Klavier? Neuring! Tel. 701 66 77

Verkauf

Ab sofort gibt es bei mir 20% Rabatt auf das gesamte Schmucksortiment der Firma Magnetix-Wellness - nicht auf Wellnessprodukte. www.dorismuentz.com. magnetix-wellness.com, bitte telef. bestellen unter, Tel. 742 94 04

Verkauf

Handelskontor Fitschen KG

Trapezbleche ab 6,95€/m² inkl. MwSt.

Stegplatten Lichtplatten Alu Terrassendächer Doppelstabmatten

Offenser Weg 1, 27404 Heeslingen direkt am Kreisel ☎ 04281 95 40 512 www.dachplatten24.de

Verschiedenes

Renovierungs- u. Sanierungsarbeiten, Maurer-/ Malerarbeiten; Kellersanierung, Dach- u. Steinreinigung, alles aus einer Hand. Allrounder Tel. 0176/ 34 42 17 39

KOMPETENTER HANDWERKER!

Für Dach, Haus und Holz Sanierungsarbeiten. Holz Carport Bau sowie Schieferarbeiten aller Art. Tel. 0176 / 65 76 88 40

Gartenarbeiten aller Art, Bäume fällen, Hecken- und Sträucherschnitt mit Abfuhr zu günstigen Festpreisen Tel. 0157/ 59 21 67 22

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. Tel. 040/ 85 40 15 53 oder Handy 0172 / 290 66 40

Bäume fällen/kappen mit Abfuhr, günstige Festpreise. Tel. 040/668 38 25

Klavierstimmung in Harburg. Tel. 040/ 37 42 92 33

Malen, Fliesen, Renovieren! FA-Betrieb Niko & Rafael 0157/ 31 37 18 92 & 0179/ 485 27 11, piatek@gmx.net

Zweiräder

Suche Oldtimer Motorrad oder Moped. Z.B. BMW, NSU, Zündapp, Simson usw. Gerne alles anbieten, auch defekt. 015776413481

der neue RUF

Die Lokalisierung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu

Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung: Jens Kalkowski

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Uwe Sakowski, Susann Sakowski, Jill-Davina Schmidt, Carmen Steinert; E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktionsleitung: Peter Müntz

Redaktion: Gerhard Demitz, Matthias Koltermann, Andrea Ubben; E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Belg Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Julia Usatenko, Janina Peters Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de

Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 39.900 Teilaufgabe Harburg: 51.200 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100 Gesamtauflage: 112.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Gepüfte Auflage Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39.

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen Aktionspreis 4 Zeilen für nur 7 Euro

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!

Name

Adresse

Konto-Nr.: BLZ

Bankinstitut:

Unterschrift

☐ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)

☐ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg



HSV-Malwettbewerb 2.0

Bilder einsenden und gewinnen



Im Frühjahr 2020 hat HSV-Maskottchen Dino Hermann den HSV-Malwettbewerb ins Leben gerufen, um etwas Abwechslung in die eigenen vier Wände der HSV-Kids zu bringen. Und in diesem Jahr ist der Malwettbewerb zurück! Alle HSV-Kids im Alter von zwei bis 14 Jahren können ab sofort wieder selbstgemalte Rothosen-Bilder in der Größe A3 oder A4 an das HSV-Maskottchen senden und mit etwas Glück tolle Preise absahnen. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel ein signiertes Matchworn-Trikot, ein signiertes Trikot, einen signierten Ball und vieles mehr. Die Bilder können per Post bis Ende Februar an die HSV Fußball AG, Stichwort: HSV- Malwettbewerb, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, gesendet werden. Alle weiteren Informationen zur Teilnahme gibt es auf hsv-kids.de. Foto: hsv

Fahrt im ICE führt in Gewahrsamszelle

Betrunkener Somalier drohte mit Schläge

■ (pm) Harburg. Am 2. Februar wartete ein 54-jähriger deutscher Staatsangehöriger gegen 17.30 Uhr im Bahnhof Harburg auf den ICE 1578 Richtung Stralsund. Ebenfalls am Bahnsteig befand sich ein 24-jähriger somalischer Staatsangehöriger, der grundlos den 54-Jährigen beleidigte. Unter anderem zeigte er ihm einen so genannten „Stinkefinger.“ Der Somalier folgte dem Mann in den mittlerweile eingefahrenen Zug. Auch nach der Abfahrt setzte er die Beleidigungen fort und drohte ihm Schläge an. Daraufhin suchte der Deutsche die Hamburger Bundespolizei, woraufhin eine Streife zum Gleis 11 entsandt wurde und auf das Eintreffen des ICE wartete. Nach Ankunft wurde der Aggressor von den Beamten „in Empfang genommen.“ Er schien stark alkoholisiert zu sein. Eine Überprüfung

seiner Personalien ergab eine Fahndungsnotierung der Staatsanwaltschaft Hamburg zur Ermittlung seines Aufenthaltsortes nach vorangegangener Beleidigung. Der Mann versuchte auch weiterhin, zu dem 54-Jährigen zu gelangen, woraufhin ihm Handfesseln angelegt wurden. Jetzt kniete er sich hin und schlug mit dem Kopf bewusst auf den Boden, was die Bundespolizisten sofort unterbanden. Er wurde dem Revier der Bundespolizei am Hamburger Hauptbahnhof zugeführt. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 2,3 Promille. Ein hinzugezogener Amtsarzt bestätigte die Gewahrsamsfähigkeit. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Mann wieder auf freien Fuß gesetzt. Gegen ihn wurde u.a. ein Ermittlungsverfahren wegen Nötigung und auch wegen Erschleichens von Leistungen eingeleitet, da er den Zug ohne Fahrkarte benutzte.

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

**GOLLNAST**
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

**Der Meister kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Nachhaltig heizen mit Holz

Infoveranstaltung als Online-Seminar

■ (pm) Harburg. Heizen mit Holz – dieses Thema ist wohl fast so alt wie die Menschheit selbst. Aber ist diese Art der Wärmezeugung überhaupt noch zeitgemäß, und – vor allem – wirklich auch klimafreundlich und nachhaltig? Energieberater Niels Alter vom gemeinnützigen Verein C.A.R.M.E.N. e.V. geht bei einer Online-Veranstaltung der Hamburger Energielotsen am 22. Februar ab 15 Uhr (bis ca. 17 Uhr) diesen kritischen Fragen auf den Grund und steht anschließend für eine Diskussion zur Verfügung. Behandelt werden unter anderem die heute zur Verfügung stehenden Techniken im Ein- und Mehrfamilienhaus sowie staatliche Fördermittel bei Neubau oder Hei-

zungsaustausch. Thematisiert werden darüber hinaus Möglichkeiten zur Emissionsreduzierung sowie das Potenzial von Scheitholz, Holzpellets und Holzhackschnitzeln aus Wald, Knick und Sägewerk. Der Vortrag richtet sich überwiegend an Bauherren und Hausbesitzer, aber auch an Architekten, Ingenieurbüros und Heizungsbaubetriebe. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung unter Tel. 24832-252 oder www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen erforderlich. Die Energielotsen sind eine Kooperation aus Handwerkskammer Hamburg, Verbraucherzentrale und ZEBAU.

FAMILIENANZEIGEN

Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gerda Schmidt

geb. Wilken
* 24. März 1933 † 31. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
**Karsten
Frank und Sonja
Maike und Malte**

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Schützenverein Neugraben-Scheideholz von 1894 e.V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, bekannt zu geben, dass unser Schützenbruder

Horst Bartels jun.

EHRENSPORTLEITER
Schützenkönig 2011/12
Süderelbekönig 2012
König der Könige 2015/16
Vizekönig 1989/90, 1998/99
König der Vizekönige 2008

am 29.01.2021 im Alter von 58 Jahren plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist. Mit Horst Bartels jun. verlieren wir einen Schützenbruder, der dem Schützenverein Neugraben-Scheideholz über 47 Jahre die Treue gehalten hat. Horst war 34 Jahre Sportleiter im Schützenverein Neugraben. Er war ein sehr guter Sportschütze und Trainer. Im Verein war er immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Für uns bleiben seine Verdienste um den Schützenverein Neugraben-Scheideholz unvergessen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir schulden Horst Dank und Anerkennung und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Lieber Franz-Alexander Bernhardt,

Ehemann, Vater, Freund und Stehaufmännchen, für jedes Problem hast du Rat und Händchen! Zum 70. Geburtstag wünschen wir Dir Glück, Gesundheit, nur das Allerbeste und noch viele tolle Feste!

Deine Familie,
Doris, Ines, Tom & Lukas, Sven, Janina & Marc

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen

in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Ganz still und leise, ohne ein Wort gingst Du von Deinen Lieben fort.

Wir nehmen Abschied von

Gisela Riechert

geb. Pauleck
* 26. März 1931 † 20. Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
**Angelika Dreeger, geb. Riechert
Wolfgang Riechert**

Die Beisetzung findet im engsten Kreis im Rosenhain auf dem Neuen Friedhof Harburg statt.

Dat Sichtbore is uns nohmen, dat dankbore Erinnern ober blifft föhrt Leben. Wü vermisst di!

Ingeburg Bott

geb. Nüse
* 27. April 1933 † 27. Januar 2021

Dankbor un in Leev

**Joachim und Elke
Johanna, Lara, Elena und Marcus
Marc und Aynar
Luk
Nicole und Chris**

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung am 12. Februar 2021 in der St. Nikolai-Kirche Finkenwerder muss wegen der Pandemie im engsten Familienkreis stattfinden.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem liebevollen Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Freund

Horst Bartels

* 13. Juli 1962 † 29. Januar 2021

In Liebe
**Britta
Hendrik und Irina
Annika und Joelle
Horst und Ursel
Inga mit Niklas und Sonja
Birgit und Djordje mit Mark und Dierk
Marianne
Siggi und Conny mit Carolin
und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Curt Watzek

† 18.12.2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Danke sagen wir auch unserem Trauerredner Herrn Hamel für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Wallner für die würdevoll gestaltete Trauerfeier und dem Pflegeteam Hamel für seine liebevolle Pflege und Unterstützung.

Helmi Watzek und Familie

„Impfungen und Schnelltests müssen jetzt die Wende bringen!“

Hamburgs ältester Speicher plant für die Saison 2021

■ (pm) Harburg. Hamburgs ältester Speicher, die Harburger Kultur- und Eventlocation „Speicher am Kaufhauskanal“ von 1827 im Binnenhafen, plant trotz Lockdown die Wiederaufnahme der Saison im Sommer. Den Schwerpunkt des Geschäfts bilden Firmenveranstaltungen wie Incentives und Produktvorstellungen, aber auch Sommerfeste und Weihnachtsfeiern. Daneben ist der Speicher am Kaufhauskanal eine der meistgebuchten Hochzeitslocations im Hamburger Süden. Das Auftragsbuch mit Terminen ist gut gefüllt. „Wir sind von 800.000 Euro Jahresumsatz in 2019 auf praktisch null im Corona-Jahr 2020 gefallen“, bilanziert der Speicher-Betreiber Henry C. Brinker, der bis 2010 als erster Marketingdirektor der Elbphilharmonie die kommunikativen Weichen für das Prestigeprojekt gestellt hatte. Zuvor war Brinker Geschäftsführer von Klassikradio und Senior Manager bei MDR und Semperoper. Als Highlights plant er im Speicher für

dieses Jahr ein Beuys-Projekt zum 100. Geburtstag des Künstlers und ein „Gretel & Hänsel“-Musical in einer humorvoll gegenderten Aktualisierung des Grimmschen Märchens. Der gelernte Journalist und erfolgreiche Kulturmanager betreibt neben

dem Speicher seit zehn Jahren das Beratungsunternehmen Brinkermedia. Zu seinen Kunden gehören unter anderem Kongresse, Behörden, Verbände und Festivals. „Zum Glück ist Beratung auch ein Krisengeschäft. Doch es wäre schade, wenn der für



Speicher-Betreiber Dorothee und Henry C. Brinker warten in den Harburger Bergen auf das Ende des Lockdowns
Foto: Brinker Media

1,8 Millionen Euro vor sechs Jahren renovierte Speicher in diesem Jahr wieder nicht auf die Beine kommt“, so Brinker weiter. Er denkt dabei vor allem an seine 30 Mitarbeiter, darunter viele Studenten und nebenberuflich Beschäftigte, die als Hausfrauen und Kleinverdiener auf die Einkünfte angewiesen sind.

Staatliche Unterstützung werde nur schleppend ausgezahlt, von der bereits zugesagten Novemberhilfe seien immer noch 50% nicht angekommen. Doch das Wichtigste für Event- und Kulturveranstalter sei eine Perspektive für die Wiederaufnahme des Betriebes.

„Wir haben sehnstüchtig die Freigabe der Impfungen und die Entwicklung von Schnelltests erwartet. Wenn jetzt trotzdem für Geimpfte und Getestete eine Rückkehr zur Normalität nicht möglich sein sollte, wäre das der Treppenwitz dieser Pandemie-Geschichte“, erklärt Henry C. Brinker. Grundsätzlich ist der 62-Jährige, der den Speicher zusammen mit seiner Frau betreibt, mit dem Krisenmanagement der Großen Koalition und den Verantwortlichen vor Ort zufrieden. „Es ist einfach, nachher zu kritisieren und im Anschluss zu wissen, wie man es hätte besser machen können“, so Brinker. Wer jemals unternehmerische Verantwortung ausgeübt habe, wisse, wie schwer der

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
IAN ULRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

BARGELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf · Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
Mo-Fr 10.00-13.00 u. 14.00-18.00 Uhr · Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 · www.goldulrich.de

Umgang mit Naturphänomenen von Wetter bis Krankheit ist, wenn der Betrieb diesen Einflüssen ausgesetzt ist. „Ein gelegentliches Gespräch mit Hausärzten, Bauern, Gärtnern und Anglern könnte helfen, auf die eine

oder andere vollmundig vorgetragene Politikerschelte zu verzichten“, ärgert sich Henry C. Brinker über die vielen Stimmen, die ohne Maß anfangs stockende Leistungen und holprige Prozesse kritisieren.

Teichwette, diesmal digital

Hindernisparcours im Edeka-Markt

Fortsetzung von Seite 1
Um es etwas spannender zu machen, mussten die Wettpaten hierzu ein Ei auf einem Löffel sicher ins Ziel bringen. Und wie ist es ausgefallen? Natürlich unentschieden, wie immer. Die Wettensätze von insgesamt 200 Euro spenden Maik Järneke

und der Marmstorfer Schützenverein an die Marmstorfer Auferstehungs-Gemeinde. Wer sich das unterhaltsame Video ansehen möchte, der guckt am besten auf der Webseite des Schützenvereins Marmstorf: www.schuetzenverein-marmstorf.de (Seite von Järneke).

Das ist einmalig in Deutschland: Haus auf 22 Achsen ins Museum

Per Tiefader in die „Königsberger Straße“

Fortsetzung von Seite 1
Das Haus wird unseren Besuchern damit einen guten Einblick in die Lebensverhältnisse der frühen 1960er geben.“
„Für uns ist das Originalgebäude unglaublich wichtig“, erläutert Stefan Zimmermann. „Wir können so die Spuren der Vergangenheit für zukünftige Generationen konservieren. Im Fall des Flüchtlingsiedlungshauses heißt das, dass wir zeigen, mit welchen Baumaterialien und Techniken die Häuser nach dem Krieg aufgebaut wurden und welche Bewohner Spuren es gibt. So erzählen Häuser auch die Geschichten der Menschen. Die Eigentümerfamilie – Bruno und Herta Matz hatten das Haus gebaut – unterstützt uns mit privaten Dokumenten und Zeitzeugen-Interviews.“ Vor dem Hintergrund von Integration Geflüchteter und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg besonders interessant: Das Gebäude wurde von einem geflohenen Ehepaar aus Königsberg gebaut. Stefan Zimmermann: „Anhand der Aufbauleistung einer Familie können wir so die Integrationsleistung und den individuellen Beitrag der Flüchtlinge und Vertriebenen zum wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Krieg verdeutlichen.“
Über zwölf Millionen Flüchtlinge und Vertriebene bauten sich nach dem Zweiten Weltkrieg eine neue Heimat in West-Deutschland auf. Vertriebene und Ausgebombte hatten ihren Besitz weitgehend verloren und waren zunächst notdürftig in Behelfsunterkünften, Zimmern und auch Ställen einquartiert. Nach der Währungsreform 1948 und insbesondere in den 1950er-Jahren ver-



Freude im Freilichtmuseum am Kiekeberg: Das Flüchtlingsiedlungshaus steht auf dem vorgefertigten Keller in der „Königsberger Straße“. Museumsdirektor Stefan Zimmermann, Museumsarchitektin Theda Pahl und Projektleiterin Zofia Durda (v.l.)
Foto: FLMK

besserte sich ihre Situation: Diverse Gesetze unterstützten den Neuanfang, Wohnungsbau- und Siedlerprogramme halfen zu kostengünstigem Wohnraum. In dieser Zeit gründeten sich viele Selbsthilfe-Siedlervereine. Die nun überall entstehenden Siedlungen veränderten das Erscheinungsbild zahlreicher Orte und prägen es bis heute. Zimmermann weiter, „Daher ist das Siedlungshaus ein ganz zentrales materielles Zeugnis der Architektur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Anfangsphase der Bundesrepublik.“
Das Flüchtlingsiedlungshaus steht jetzt in der „Königsberger Straße. Heimat in der jungen Bundesrepublik“, der neuen Baugruppe im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Sie stellt die Zeit von 1949 bis 1979 dar. Dazu baut das Museum fünf regionaltypische Gebäude mit entsprechender Einrichtung und aussagekräftigen Geschichten auf, legt Gärten und Straßen an. Ausstellungen zeigen politische, wirt-

schaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen in Deutschland. Wohnungsgeschichten und Einzelschicksale aus der Zeit illustrieren besonders eindringlich die individuellen Auswirkungen. Museumsdirektor Stefan Zimmermann erläutert: „Wir stellen dar, wie Einheimische, aber auch Neubürger die Aufbauzeit erlebten. Viele Menschen fanden eine neue Heimat in der jungen Bundesrepublik. Sie erarbeiteten sich ihren Lebensstandard und ihre Anerkennung hart. Schließlich brachten sie viele neue Impulse mit, die insbesondere auf dem Land einen Prozess der kulturellen und wirtschaftlichen Modernisierung anstießen.“
Zahlreiche Förderer unterstützen das einmalige Projekt „Königsberger Straße“. Ihr Ziel ist es, die kulturellen Zeugen der unmittelbaren Nachkriegszeit für die Nachwelt zu erhalten und die Aufbauleistung darzustellen. Die „Königsberger Straße“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (Bund), das Land Niedersachsen, den Landkreis Harburg, den Förderfonds Hamburg/Niedersachsen der Metropolregion Hamburg, die Stiftung Niedersachsen, die Stiftung Hof Schlüter, die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude, den Lüneburgischen Landschaftsverband, die Klosterkammer Hannover, die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung und den Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg. Das Gesamtprojekt ist auf 6,14 Millionen Euro angelegt.



Keinen Kurve ist für den Tiefader der Firma Bennert aus Thüringen (bei Erfurt) mit seiner nicht alltäglichen Fracht auf dem Museums Gelände zu eng
Foto: FLMK

Studieren in der Corona-Pandemie

Hakverdi besucht neuen TUHH-Präsidenten

■ (pm) Harburg. Die Corona-Pandemie hat auch auf den Studienbetrieb auf der Technischen Universität Hamburg (TUHH) große Auswirkungen. Metin Hakverdi (SPD), für Harburg und Süderelbe im Deutschen Bundestag, besuchte jetzt die TUHH. „Die Technische Universität ist eine wichtige Säule der Stadt- und Standortentwicklung in Harburg. Regelmäßiger Austausch gerade in dieser Zeit ist wichtig“, stellte er im Gespräch über den veränderten Alltag

wirkt es Motivationsprobleme. Andere starten durch und nutzen die viele Zeit, um durchzustarten. Probleme der digitalen Umstellung schlagen bei Prüfungen durch. Zu einer Prüfung gehört die Aufsicht, die sicherstellt, dass keine unerlaubten Hilfsmittel zum Einsatz kommen. Soweit es mündliche Prüfungen betrifft, ist dies einfach sicherzustellen. Schwierig wird es, wenn Prüfungen schriftlich abzunehmen sind.“ Aber es stelle sich auch die Frage, wie man

sen werden dann die Prüfungen in kleinen Gruppen durchgeführt. Trotz Corona werden die Wachstumspläne der Universität vorangetrieben. Prof. Dr. Timm-Giel hat als Vizepräsident maßgeblich diese mitentwickelt, erfuhr Hakverdi. Er berichtete: „Zu seinen Zukunftsplänen gehört die weitere Internationalisierung der Universität. Das soll durch ausländische Studierende und durch internationale Vernetzung verfolgt werden. Die Universität ist ein Standortfaktor. Die Stärkung der Technischen Universität bedeutet Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Die Universität will sich stärker in Richtung Wirtschaft öffnen und unternehmerisches Denken und Handeln fördern“, denn die Technische Universität sei ein Juwel. „Ich will mithelfen, dass die Universität auch in Zukunft zur Entwicklung Harburgs beiträgt“, so Hakverdi weiter.
In den letzten Haushaltsberatungen konnte Hakverdi sechs Millionen Euro Forschungsmittel für die Universität einwerben. Zum einen soll erforscht werden, wie der klimawandelbedingte Anstieg des Meeresspiegels Flora, Fauna und Lebensräume von Menschen entlang der Elbe beeinflusst, zum anderen, welche Mobilitätslösungen zu einer besseren Schienenanbindung für den Hamburger Süden führen. Hakverdi freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Technischen Universität, denn davon profitiere die Uni und vor allem auch Harburg



Gedankenaustausch: Prof. Dr. Andreas Timm-Giel (li.) diskutiert mit dem Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi
Foto: priv./SPD

an der Uni mit dem neuen Präsidenten der Universität, Prof. Dr. Andreas Timm-Giel, fest. Er sagte: Was vorher in Präsenzveranstaltungen stattgefunden hat, müsse jetzt irgendwie in digitaler Form fortgeführt werden. Der Präsident betonte: „Für den Lehrbetrieb ist dies erfolgreich gelungen. Die fehlende soziale Kontrolle wirkt sich auf die Studierenden unterschiedlich aus. Bei einigen be-

schriftliche Prüfungen in einer digitalen Umgebung abnehmen kann? Die Aufsicht mittels einer Kamera hat der Hamburgische Datenschutzbeauftragte nicht unterstützt. Trotz Digitalisierungsdrucks seien Datenschutzregeln zu beachten. Aktuell behelfe man sich damit, „dass große Hallen – z.B. im Wilhelmsburger Inselpark (siehe gesonderter Bericht – die Red.) – angemietet werden. In die-

Keinerlei Erkenntnisse

AfD-Befürchtungen nicht bestätigt

■ (pm) Harburg. Mehrere Jahre stand das Ladenlokal im Haus Kniggestraße 1/Ecke Reeseberg, in dem sich vormals ein Tabakwarenladen befand, leer. Im Frühjahr 2020 erfolgten nach Erkenntnis der AfD-Fraktion „offensichtlich Umbauarbeiten, die Räumlichkeiten wurden, wie von außen sichtbar, zu einer Art ‚Bar‘ umgestaltet und im Sommer 2020 eröffnet. Publikum sei in dieser ‚Bar‘, die durch keinerlei Außenwerbung außer einer blinkenden Leuchtreklame („OPEN“) auffiel, durch die in der warmen Jahreszeit stets offen stehende Tür nie zu sehen gewesen, hat die AfD beobachtet. In der Tür der ‚Bar‘, die den Ein-

druck machte, geschlossen zu sein, sei lediglich ein Zettel gehangen, der darauf hingewiesen habe, „dass sich dort der ‚Kulturverein Shabab‘ befände und der Zutritt nur Mitgliedern gestattet sei“, so die Fraktion weiter.
Vor diesem Hintergrund war die Frage der AfD an die Verwaltung ergangen, ob Erkenntnisse oder Verdachtsgründe dahingehend bestünden, „dass in dem Betrieb/Ver einslokal dem Drogenhandel, der Prostitution oder dem illegalen Glücksspiel nachgegangen wird?“ Außerdem wollte die Fraktion geklärt wissen, ob der Betrieb/Ver ein durch die zuständigen (Polizei-)

Behörden entsprechend überwacht und wenn ja, in welcher Form überwacht werde?
Auch nach Erkenntnissen/Verdachtsgründen über Geldwäsche oder die Nutzung der Räumlichkeiten zu Zwecken islamistischer Einflussnahme erkundigte sich die AfD. Wie jetzt aus einer Antwort der Behörde für Inneres und Sport hervorgeht, liegen der Polizei keinerlei Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor; darüber hinaus berührten die Fragen die Einsatztaktik der Polizei, zu der aus grundsätzlichen Erwägungen keine Auskünfte erteilt würden.
„Im Übrigen trifft die Polizei im Rahmen ihrer Zuständigkeit alle erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung“, heißt es in der Antwort abschließend.